Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

192 (20.8.1907)

Der Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — Abonnementspreis: ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Kfg., sierteljährlich Mt. 2.10. In der Expedition und den Ablagen abgeholt, monatlich vöße. Bei der Post bestellt und dort abgeholt Mt. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht Mt. 2.52 vierteljährlich.

Rebattion und Expedition : Luisenstraße 24.

Telefon: Ar. 128. — Postzeitungsliste: Ar. 8144. Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionsschluß: 1/z 10 Uhr vormittags.

Anferate: die einspaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg., Lotal-Insertate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluß der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vormittags 1/2 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Seschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/28—1 Uhr und nachmittags von 2—1/27 Uhr.

Nr. 192.

08

filligen 1691

r mit entweise ert. an B.

ften bet

mader,

srg. 8414

on!

nkRufen

-

nd".

2000

B11.

Beilen 9

98398

Mists.)

gu ber-8429

8429 2 Zimm. elbit find ebraucht. abzugeb. . r., gut ob. spät 8481

18481 nen Urb. 18250.6 4. Et E. 1zeuge n. berlchieb. 1, Weiße

mangel 3.

ge der

to Rall,

Michael

ader hier, inenwerth, Schmied steig, mit von Bahon Königstit Maria

erl Traut

Melin bon

Melin bon urath bon in Mann-bon hier abt, Mon-Nosa Witt-inger bon Mosbad,

bon hier. gen, Bahn-Smelinger

erfard bon

hier, mit e. Gustab nenarbeiter bon hier. heim, Essen itt Mathilbe 14.: Lud-ädermeister bon Newn n hier, Bor-nan Dantes erge In ver-e Sädingen, mann bon t, Betriebs-mina Sober Weber von nit Baiel, iter. Julius t, Kaufmann bertie West Schulz ven ntt Rarolina

ber Stabt

te. B Frieds
châtter 10.:
Cersönder.
B. Friedrich
mied. 12:
Albert Mat,
Lubw. Bud,
Edloser.
Galoser.
ian Beischler,
hann Frieds

gen: Witemann, Wirriemby. & Ruf, ohne

Karlsrube, Dienstag den 20. Hugust 1907.

27. Jahrgang.

Küstungsantrages.

ven Borabend des internationalen Sozialisteneffes hat der internationale Diplomatentonvom Haag in seiner Art würdig gefeiert, iner seine Unfähigkeit, ben Bölkern Schutz gegen neis machsenben Lafter bes bewaffneten Friew bieten, burch einstimmige Annahme einer ntion dokumentierte. Diese Resolution stellt "baß die Militärlasten seit dem genannten (1899, bem Jahre des ersten Haager Konin fast allen Ländern einen betenben Bumachs erfahren haben", ot aber keinen Weg, um die von ihr erkannte elvolle Entwicklung aufzuhalten, sondern be-inft sich auf die Erklärung, "daß es in hohem he wünschenswert ist, daß die Regierungen das e Studium dieser Frage erneut in Angriss

der nach ihrem Ginne ein ebenso schwerer strativ zu erkennen gab. Es war ebenso ein leiben. hezielter Schlag gegen die deutsche Politit, n der englische Delegierte ausführte:

Aur burch ben guten Willen, ben freien Willen ur jeden Regierung, die and eigenem Antrieb rans für bas Gluck ihres Landes arbeitet, ift Gegenstannd unferer Bünfche an verwirt-

ließlich versuchte Sir Edward Fry wenigstens guten Willen feiner Regierung zu zeigen, in-er erflärte. Groß-Britannien wäre bereit, ben en, die die gleiche Handlungsweise beobachten en, jedes Jahr von seinen die Konstruktion Kriegsschiffe betreffenden Vorlagen sowie von durch diese Borlagen bedingten Roften Ditg zu madjen. Diefes Berfahren würde aber ann einen Ginn haben, wenn die Regierungen ne fertigen Borlagen gur Kenntnisnahme e der Beröffentlichungen in Parlamentsprotound Zeitungen), sondern fich vor endgiltiger liger Beschlußfaffung zum Zwed der Ersparuntereinander ins Benehmen fegen wollten. gens wird auch da Deutschland gewiß nicht when und so bleibt der Kern des englischen 198 weiter nichts als gegenseitige Verstäng der untereinander befreundeten Im ächte über das Tempo ihrer Rüftungen. Breugen-Deutschland besteht die eigenartige daß Militärfapellen bon Begrabniffen unter Mange froher Kriegsmärsche nach der Kaserne lehren. Go kehrt auch das deutsche Diplolorps bom Begräbnis des englischen Bordur Beschränkung der Müstunger mit fröh-

Das internationale Sozialiftenparlament.

Bir waren geftern leiber nicht in ber Lage, ben Bericht über die Interparlamentarische Ron-

Die interparlamentarifche Ronferens,

an ber etwa 150 sozialbemofratische Abgeordnete teilnahmen, wurde von Banberbelbe . Bruffel, bemBorschienenen und betonte, daß bie Konferenz feineswegs ein Rebenkongreß sei, sondern nur praktische Biele berfolge. Jaures schlägt eine Sympathiekundgebung für er Annahme dieser Resolution (Beratung und die russischen Freiheitskänwfer vor, die im Gefängnis in ben Ketten des Zarismus schmachten. Guesde beandeutschen Delegierten erfolgt zu sein) ging eine tragt eine Resolution, welche die sozialbemokratischen Abses englischen Delegierten Sir Edward Frygeordneten aller Länder auffordert, in ihren Parlamenms, in der Deutschland nicht genannt wurde, ten in Gemeinschaft mit allen demokratisch gesinnten Elementen eine Bewegung gu Gunften jener Abgeordneten

Ferri-Italien beantragt bie Frage ber Behand-Einwanderung auf die Tagesorbnung der interparlamen- fleinen Kommission für das Studium dieser Frage. tarischen Konferenz zu setzen und die sozialistischen Mit glieder ber einzelnen Parlamente zu berpflichten, gegen Erschwerung ber Einwanderung zu stimmen.

Abler - Wien betont, daß die Ronfereng bem Rondie Ginwanderung fteht.

Ferri erflärt, er begnüge fich, bie Aufmertfamteit ber Ronfereng auf biefe Frage gelentt gu haben.

Die Englander beantragen eine Ueberficht über ben Stand ber Arbeiterschutgesetzegebung in ben borgeschrittensten Ländern zu beröffentlichen und alle parlamentarifchen Fraktionen zu berpflichten, bafür zu agis fcaftigen hat. Es foll bier Jein Brogramm bes Bukinander austauschen würden (das geschieht ja tieren, daß die Arbeiterschutzesegebung ihres Landes lunfisstaates, etwa der Bauplan dieses Staates entwickelt gresse werbe. Der Borsibende Bo gebracht werbe. Gie beantragen ferner gleichzeitige Gin- Minimumprogramm gur Birlichteit werben? Wir in bringung einer international vereinbarten Arbeiterschuts- Frankreich siehen vor ber Frage: Bas foll werben, wenn borlage in allen Parlamenten. Macbonalb. London begründet die Antrage.

ben zweiten Antrag als unannehmbar.

Ban Rol- Solland und Dr. Dabid-Maing fprechen fich in bemfelben Ginne aus.

Dr. Gubefum weift auf bas Bafeler Inftitut bin, welches die soziale Gesetgebung der einzelnen Länder vergleichend herausgebe. Mehrere Rebner bemängeln bie bisherigen Leiftungen bes internationalen Bureaus.

Dr. Abler - Bien: Die Uniformitat führt immer nur gum Minimum, nicht gum Maximum. Deshalb fei Thuitschintrara in die preudische Kaserne lierung nicht möglich. Aber wir können England ent-Un den Ropf und wunderr sicht Und die setzen wollen, die Arbeiterschutzesetze so viel als möglich nicht. (Beifall.)

As Zegräbnis des englischen Rachdenklichen unter ihnen meinen, sum "Seil dir zu verbessern. Die Gesetzgebung der einzelnen Länder Dr. Abler. Wien: Ich glaube, daß die Anregung im Siegerkranz" sei es doch noch ein wenig zu verwögen wir zur Not zu übersehen, aber wir wissen Troelstras für jede Ration nützlich ist. Aber für eine nicht, was unfere Genoffen in ben einzelnen Lanbern für internationale Aftion halte ich fie nicht für Antrage ftellen. Das gu wiffen ware nublich, und ich fruchtbringenb. Der Beffimismus Troelftras finbeantrage, daß jede Fraktion verpflichtet wird, zwei det nicht meine Zustimmung. Ich glaube, daß ein Peffi-Gremplare von jedem gestellten Antrage an das Inter- mismus über die parlamentarische Afrion da eintritt, nationale Bureau zu liefern.

Sierauf tritt bie Mittagspaufe ein.

Am Nachmittag wurde die vormittags abgebroferens, die am Samstag tagte, sum Abbrud su Bureaus in bezug auf die parlamentarischen Arbeiten chene Distuffion über die Informierung des Bruffeler und Aftionen der sogialiftischen Gruppen in ben einzelnen Ländern fortgeseht. Nach längerer Erörterung fand ein Borfchlag von Dr. David-Mainz und Baillant-Baris die Mehrheit, ber jede Fraktion verpflichtet, alles figenden ber interparlamentarifden Kommiffion eröffnet. fogialpolitifde Material bem Interparlamentarifden Banberbelbe begrüßte mit warmen Botten bie Er. Burean in Bruffel einzufenben. Das Interparlamentarische Bureau soll jeder Fraktion Auskunft über schwebende Fragen geben. Das Bureau foll bie Gefebesborchlage veröffentlichen und ebentuell auch späterhin Enqueten beranftalten.

Troelftra-Holland wirft bie Frage auf, ob es nicht an ber Beit ift, fich mit ber Entwidlung eines eigenen fogialiftifchen politifchen Shitems gu befchäftigen. Bas gegenwärtig in ben Parlamenten getrieben werbe, fei im Grund bürgerliche Bolitif, im beften Falle Staatsberechtigter Angriff auf die unverständige Ab-in die Wege zu leiten, deren einziges Verbrechen es war, sozialismus. Der ganze Streit zwischen Resormismus spolitik der deutschen Regierung war. Wenn stward Fry von dem "Gefühl der Zusammen-ber aufgelösten Duma die Sache der Arbeiter verteidigs an einem eigenen politischen System schle, daß wir vor-Mangel an einem eigenen sozialistischen politischen Shftem, und zwar nicht für die Zufunft, sondern schon fich lung auswärtiger Arbeiter, sowie ber Erschwerung ber bie Gegenwart. Er beantrage baher die Einsehung einer

Baillant - Paris: Bas uns Troclftra gefagt hat, war febr intereffant, aber ich halte es für unmöglich, ede Schlechterstellung fremder Arbeiter und gegen jede schon jest ein Bild des Zufunftsstaates zu geben. Jaures hat einmal so stwas Aehnliches versprochen. (Heiterkeit.) Er wird aber biefes Berfprechen bergeffen haben. (Jaugreffe nicht borgreifen burfe, auf beffen Tagesordnung res ruft: 3ch vergesse nie etwas! Beiterkeit.) Dann wird Jaures bas auf eigene Berantwortung tun, die Partei tann eine folche Berantwortung nicht übernehmen. Wir haben alle Troelftra aufmerkfam augehört, fönnen ihm aber nicht folgen.

Saures: Es handelt fich bier um bie fcmierigften Brobleme, mit benen fich bie Sogialbemofratie au bebas jest am Ruber befindliche burgerlich-rabifale Ministerium seine Forderungen burchsetzt ober abwirtschaftet? Bollmar warnt bor Uniformicrung und bezeichnet In beiben Wallen feben wir bor ich meren Muf. gaben. Kautsth hat in feinem Buche ausbrudlich gefetgeberische Fragen bes Zufunftsftaates behandelt. Wir tonnen nicht nur fritisch sein, sonbern muffen auch Bofitives fcaffen. Schon bie lette interparlamentarifche Konferenz hatte mich gebeten, meine Bordläge für bie gufünftige Politif einmal zu betaillieren. Bum Glad für bie foglaliftifche Entwidlung murbe ich bamals frant. (Beiterfeit.) Jest bin ich wieber gang gefund. (Grneute Seiterfeit.) Bebe einzelne parlameneine Aftion zu gleicher Beit und mit gleicher Formu- tarifche Gruppe follte fich mit biefer Frage beschäftigen. (Guesbe ruft: Richt die parlamentarischen Gruppen, fon-

wo man fich über bie Möglichteit und Birtfamfeit parlamentarifder Aftionen phantaftifche Borftellungen gemacht hat. Wo man fich folche Borftellungen nicht gemacht hat, wird man nicht enttäuscht fein von bem, was eine proletarische Vertretung, die eine Minorität ift, leiften fann, fondern man wirb fich beffen bewußt fein, daß die gange Aftion der Gesetzgebung in allen Ländern, wenn auch mit bielen Rudfallen, eine fortidrei. te n b e Tenbens hat. Jaures fagt, bag bie Demofratie in Frankreich am Ende fei. Ich bezweifle, ob er für Frankreich Recht hat, aber ficher hat er es nicht für bie anberen Länber. Ueberall ift ba noch fo viel zu tun, bamit die burgerliche Gefellichaft auch nur bas aus fich heraus entwidelt, beffen fie fabig ift. Und wenn Jaures für Frankreich fagt: Und was bann? fo fage ich: "Run, Genoffe Jaures, berwirklichen Gie bann Ihr eigenes Minimalprogramm und Gie werben noch genug gu tun haben und noch viel Beit haben, über weitere Aftionen nachaubenten." Man wird mir fagen, ich bokumentiere auch hier wieder eine gewisse Kurgsichtigkeit. Aber ich weiß, daß auch Weitsichtigkeit nicht bloß eine Tugend ift. (Seiterkeit.) Wir alle haben mit ben Fragen bes Augenblide fo biel gu tun, und meine innerfte leberzeugung ift, baf gerade bas De . taillierte in der Ausführung der sozialistischen Organisation bas wichtigste ift, bag ich nicht befürchte, bag biefe Krankheit allzu große Dimenfionen annehmen wird. Es ware gut, gu ftubieren, wo fich überall Anfabe unb Hebergange gum Gogilismus finden. Aber bann barf man fich nicht auf die Aftionen ber Sozialbemofratie befchränken, benn biefe llebergange vollziehen fich auf allen Gebieten auch ohne unfer Gingreifen bon felbft. Gin Buch barüber zu schreiben wäre interessant, aber die interparlamentarifche Ronfereng tann babei nichts beraten. Wie jemand inmitten einer großen Schlacht fein kann, ohne etwas zu fehen, so meine ich, wir alle sind in einer Schlacht, ohne ben Busammenhang zu tennen. Und bas wird auch die Rommiffion nicht feben.

Banberbelbe fchlägt vor, bie Frage ber nächften Ronfereng zu überweisen.

b. Bollmar fann nur unter ber Borausjegung bafür fein, bag wir uns bamit gu nichts verpflichten. 3ch muß überhaupt bavor warnen, alle Fragen auf ben internationalen Schimmel zu schieben.

Der Antrag Banberbelbe wird angenommen. Ratowsti teilt mit, bag er eine Refolution wegen ber rumanischen Buftanbe nicht bier, fonbern bem Ron-

Der Borfigende Banberbelbe regt noch, da bie Berhandlungen erschöpft find, an, bag man im Laufe bes Rongresses noch einmal zusammentrete, um flar zu werben, wie ein innigerer internationaler Rontatt möglich

Sunsman ftellt feft, bag weber er, noch feine Borgänger an ber Untätigkeit des Komitees schuld sind. Bielfach würden biefem nicht einmal bie Ramen ber forrespondierenden Gefretare befannt gegeben.

Damit haben die Berhandlungen ber interparlamentarischen Konferenz ihr Ende erreicht.

Erste internationale Konferenz sozialistischer Frauen.

3m Mozartfaale trat am Samstag Bormittag bie erfte internationale Konfereng fozialistischer Frauen gugegentommen und hier erflaren, daß wir alles baran bern bie Barteien felbft.) Auch bem wiberfpreche ich fammen. Der Gaal bermochte taum bie gahlreich erschienenen Genoffinnen zu faffen. Deutschland war u. a.

Sein Dämon

münchener Vorstadt-Geschichte. Bon Ernft Areowsti.

Ausländer, die das seben und hören,

(Racibr. verb.) VI.

an der nächsten Ede, als das Mädchen ihn nicht mit Gi und Zigarette.

Absinit unsere tägliche Ration. Wer zum batt' unter ber Tropensonne auch anders aus-Sie genehmigen sich doch auch einen . . .?"

wehrte dankend ab. gleichgültigsten Beise bon ber Welt fort:

rigens ein Göttergetränk von beruhigender Wirer Absinth. Sat mir schon manchmal vorzügliche Beleiftet. Beispielsweise bamals, als ich mabrend treise von Megito mit einem Kameraben auf See len Rabn befertierte und die Rugeln ber Strandtrot allebem! — Das andere Mal an ber Ron- oft und fo viel mirs beliebt! Bas fagen Sie nun . . ?" Spielfaal von Monte Carlo . . . "

borchte gespannt auf. Das war's ja, was er

n Absinthglas neben mir, kümmerte ich mich um in Spieler nicht im geringsten. Ich sehte in aller ge Kleine Beträge. Gewann, berlor, gewann ar das Berlorene retour. Mun fette ich aus. Be- | nötig!"

obachtete nur die Roulette. Stunden, Tage. Der Spielteufel padte mich wieder. Diesmal hatt' ich Bech: -300 000. Mehr wollt' ich nicht mehr ristieren. Allfo

fich brauf!" "Wie das, Herr — — ?"

"ber würde allerdings fehr im Jurtum fein. Sons grünem Tuch überzogene Tafel. Im Bentrum biefer 'ne freisformige Bertiefung mit horizontaler in 38 ab- follt' mir baran liegen? Gie begreifen." ichen konnte, war er in eine enge Seitengasse ein- wechselnd rote und schwarze von einander geschiedene 1.... Einige Minuten später trat er bei Mon- Fächer geteilte Drehscheibe. — Sehen Sie hier" — er Clokner ein. Er traf ihn gerabe beim Frühstük: entwarf rasch auf einem Stück Papier eine Zeichnung rot, schwarz, rot, schwarz - und fo fort. Um die Scheibe trahr," fagte diefer nach einer fehr berbind. rouliert 'ne Elfenbeinfugel, bie gulett in eins ber Facher Brühung mit pfiffigem Lächeln, "Sie wundern fällt, das durch seine Farbe, Nummer, Zahl über Gewinn aber bas felifame Fruhftudsgetrant? Alte Ge. ober Berluft enticheibet: Alfo Spielparole: Rot unb

in Bewegung versette Scheibe und Rugel bafiert. Die Sier muß man fich eben mit biefem ba be- mechanisch arbeitenbe Sand bes Bantwart ift fur beibe lumpig Ding nicht mit Leichtigfeit - topieren tonnen . . .? gewissermaßen der treibende Motor. Es leuchtet boch ein, Sebebe . . . ?" daß bei sich gleichbleibendem Kraftaufwand gewisse Bahther jeboch, ber an den Mienen des Castes so- lenreihen wie bei Periodenbrüchen in ziemlich gleichen traten hatte, was ben so eilig hergetrieben, fuht Intervallen wiederkehren muffen. Da gitts also, ben richtigen Moment erfassen — und man hats. Das Gelb nämlich, Berehrtester!"

Dabei entnahm Glodner feiner Brieftafche ein Bapier: "Seben Gie bier diese Bifferntabelle. Gie ift mein Werk und mein Geheimnis. Ich werbe also nicht blog verlorenes Geld wiederfriegen, sondern noch mehr: 3ch en uns um die Ohren pfiffen . . . Ra, wir ent- werbe mit unfehlbarer Sicherheit die Bant fprengen, fo

> "Großartig! — Aber Gie werben boch —" "Natürlich, mon cher! hätt' fcon! Aber -

"Mun . . .?" "Gelb! Gelb!"

"Na, Sie haben ja --

"Ja freilich. — Mur fatal, bag mein Bermögen un-

heimnis berfaufte, hatt' ich im Sandumbreben Riefenperdu Bird aber wieber geholt! Berlaffen Gie fummen. Aber ich will boch, um ein Sprichwort gu gebrauchen, zwei Fliegen mit einen Rlappe fangen. Erft toloffale Gewinne; hernach Patent und Bertauf. Run "Ja, bas ift eben mein Geheimnis. Aber wiffen Gie ließe fichs fchlechterbings nicht verhindern, bag bie Gache mun glauben möchte, Emil sei nach der Fabrit ge- auch, wie 'ne Roulett' aussieht? Nein! Lange mit ruchbar würde und daß möglicherweise die schlauen Banthalter in Monte Carlo das Rafino sperrten. Aber was

> "Sm —" "Da ift mir nun eine tapitale 3bee gefommen, wenn

"Ich? — Unmöglicht Ich hab' ja fonst nichts, als bie paar ersparten Kröten, die --

"Go mein' ich nicht, mein Befter. - Inbeffen Sie find boch Mechanifer, - he Taufenbfünftler, fo gu fagen, ten! Bahrend der Expedition nach Algier war fcwarz. Doch bas follen Sie alles felber kennen lernen! hebe? Sehen Sie 'mal den Goldfuchs hier an! — Uebri-Bas nun meine Erfindung anlangt, fo ift fie auf die gens einer bon ben Ihrigen bantenswerterweife - -Gollt' ein geschidter Rerl, wie Gie, Berehrtefter, fo'n

"Bie . . .?"

"Nachmachen, wenn wir fo fagen wollen. - -"

"Berr - - 1" Emil war entfett aufgesprungen. Glodner aber faßte ihn bei ber Sand und zog ihn gleich nehmen! Ich meinte ja nur -"

Emil faß fcmeigend ba, ben Ropf nachbentlich auf bon gehauen die Sand gestütt.

Glodner bemerkte es mit unwilliger Besorgnis. "Das ift nicht nach feinem Geschmad", - knurrte er in sich hinein; half fich aber mit einem halblauten "Alles gleich. - Es lockt bas Schild die Kunden", rasch darüber hinweg und begann, indem er auf- und abging, einGelbftgefpräch,

diefen gu loden: "Capperment! hatt' ich nur einige Sundert! Baga-Bagatellen. Ich ließ liegen. Das häufte sich. kundbar festliegt . . . Binsgenuß allerdings — aber telle das! Wie wollt' ich — wie könnt ich — Aber so seinen, und beide verließen lachend das Zimmer, um bald bet 100 000 folings um - perdu Ra, das reicht grad zu standesgemäßem Austommen. Doch find biefe Deutschen! Ehrlichfeitsproben! Darauf im Restaurant einer Seitenftrage zu berschwinmir nichts braus. Sehte faltblütig von vorn. an der Bank mitzuhalten, ist viel, viel bar in der Tasche Als ob der Staat gleich bankrott macht, wenn mal ein den . . . paar geniale Teufel ihm ins Mungprivileg fpuden.

Braht fein hahn barnach! Sondern wie fagt Scapin in "Das heißt, wenn ich Patent nahm' und mein Ge- Molièrs Spihbubenstreiche? "Ich nehme mein Eigentum, wo ich es finde." Ergo, nehmen wirs!"

Er marfierte eine haftige Griffbewegung mit ber Sand und blieb bor Emil mit lächelnber Miene fteben: "Be, Freundchen, machen Sie mit?" Damit langte er nach feinem Sabelod.

Emil fah ihn erftaunt an: "Gie wollen - -?" "Zum Frühschoppen. Natürlich wir beibe."
"Him — —", brachte Emil ganz berlegen berbor.
"Ich bacht' grad' —"

"Un . . . ? Ah, ich berfteh! - Mun, die Gache ift gar

nicht so ungeheuerlich, wie fie aussieht. Vollends, mas Gie als Technifer angeht, gar nicht von Belang. Apparate, Handwerkszeug, Gefchicklichkeit - was wollen Gie mehr? Und gludts nicht mit ber Munge, fo gludts mit bet Bantnote - -"Bie bas - -?"

"Saben Gie noch nie gehört, bag man fogar bas feinste Menschenhaar bis achtmal fpallen tann - -?" "Unglaublich!"

"Um fo leichter wird fich bann wohl eine - Bantnote fpalten, beißt boppeln laffen. - Fürs übrige laffen Gie mich forgen. Und nun fommen Gie!" -

Emil machte eine abwehrende Bewegung. Ihm war foeben fcmer aufs Gewiffen gefallen, bag er beute fo mit gewinnendem Lächeln wieder auf den Geffel gurud. leichtfertig von der Arbeit weggeblieben. Saftig fprang "Mon Dieu, fo tragisch muffen Sie ben Scherz nicht er auf und padte seinen hut: "Rein, ich kann nicht, wirklich nicht! Ich muß in die Fabrik, fonft werb' ich ba-

"Na, ber Betrieb wird boch nicht gleich ftill fteben,

"Gben beshalb - - -

"Ach was! Nur nicht gleich Gefpenfter feben! Man muß bas Leben leicht nehmen, bann hat man leicht gu tragen. Ein "Blautag" ift feiner — und es schadet gar fo, als ware Emil für ihn gar nicht borhanden, nur um nichts, wenn Sie fich schon jeht allmählich an das füße diefen zu loden: Nichtstun tommender Zeiten gewöhnen." Damit schob er ben Arm bes halb und halb Biderftrebenden unter

(Fortfegung folgt.)

burd Clara Beilin, Lilly Braun, Ottilie Baaber, Boja Duremburg. Frau Emma Ihrer berireten. reng im Namen bes jubifchen Frauenbundes. Que Defterreich waren die Genoffinnen Bopp, Ad I'er Solefinger, Edftein, aus England bie Genof finnen Shndmann und Macbonald erfchienen. Finnland hatte zwei Genoffinnen entfandt, barunter bie Landiagsabgeordnete Tarfienen = Wieburg.

Deutschlands, Ottife Baaber, eröffnet bie Ronfereng ber Arbeiterinnen bertreten. Die ruffifchen Frauen haben Menge mit fturmifchen Gochrufen aufgenommen. Geund begrüßte die erschienenen Mittampferinnen, die ge- fich in großer Bahl ber fogialbemotratifchen Bartet und noffe Dasghnsti aus Rrafan, ber bei ben letten fommen find, um ben proletarifden Frauen bie unent- ben Gewerfichaften angeschloffen. Jeht ift in ber burbehrliche Baffe bes Stimmrechts zu erftreiten. boife, daß die Konfereng fruchtbringende Arbeit leiften bewegung ein neuer Feind entstanden. Es gibt jeht fogar Befreiung des Bolfs burch die Bewaffnung bes Bolfs wird. (Beifall.) Da bie Ronfereng eine fozialiftifche ift, einen Berband ruffifcher Frauen (Bfuirufe), bie gierig fei. Ferri Rom überbrachte Gruge aus Italien und baben wir beichloffen, daß nur die fogialiftische Breffe für burgerliche Blätter fcreiben wollen, ben Saal gu tismus weiterführen. (Lebhafter Beifall.)

finnen Betfin - Stuttgart und Bofchet . Bien, als beften Erfolg. Befchäftsführerinnen Frau Tarfienen . Bieburg und Frau Shndmann = London.

Auf der Tagesordnung fteht junachft die Berichterftattung über bie fogialiftifche Frauenbewegung in ben berichiebenen Ländern. Für Deutschland referiert Ottilie fampferinnen bon ben Blagen erheben. Baaber = Berlin: Die fogialiftifche Frauenbewegung Deutschlands reicht in ihren Anfängen bis in die fechgiger Jahre gurud. Gie gog bon Anfang an eine icharfe Scheidelinie gwischen fich und ber burgerlichen Frauenbewegung. Bor bem Cozialiftengefet waren im Gadyfifchen Boatlande bereits über 1000 Frauen organifiert. Das Ausnahmegeset warf die Bewegung zurud, tonnte aber nicht bie revolutionierende Aufflärungsarbeit bertilgen. heute zählen fie eine große Anzahl aufgeflärter theoretifch geschulter Genoffinnen in unferm Reich. Das Bereinse und Berfammlungsrecht, befonders bas preugifche, sowie seine Sandhabung beeintrachtigen unfere Bewegung, bermögen fie aber nicht zu hemmen. Freier ift bie Stellung ber Frauen in anderen Bunbesftaaten, 3. B. in Samburg und in Bremen. 10 500 Frauen find in sozialistischen Wahlbereinen organisiert. (Bravo!) 8751 Frauen bofumentieren burch freiwillige Beiträge ihre Zugehörigkeit gur politischen Bartei. Um ben Frauen die für ben Befreiungstampf notwendige Kenntnis ju vermitteln, haben wir unpolitische Bilbungsvereine gegründet. Unfer theoretisches Organ ift die Gleichheit; fie zählt 70 000 Abonnenten, wird aber sicher noch von viel mehr Frauen gelefen. Ueberaus erfreulich find bie Fortschritte ber gewerkschaftlichen Frauenbewegung. Nach ber letten Zählung gab es 20 000 gewerkschaftlich organifierte Arbeiterinnen.

Genoffin Dr. Mabeleine . Baris berichtet über bie fozialiftifche Frauenbewegung Franfreichs. Die gahme burgerliche Frauenbewegung Frankreichs forbert nicht einmal bas Frauenstimmrecht. In ber Rammer wird ein fogialiftischer Antrag auf Ginführung bes Frauenftimmrechts mohl die Mehrheit erhalten. (Beifall.) Das internationale Bureau in Bruffel wird hoffentlich bie Gingelparteien auffordern, bie Frauenbewegung im Auge gu behalten, sozialiftische Erziehungsarbeit gu leiften, um die Organisation ber Frauen gu fraftigen. Alle Genoffen follten an ber Frauenfrage bas lebhaftefte In-

tereffe nehmen. lleber ben Stand ber englischen proletarischen Frauenbewegung berichten bie Genoffinnen Rough, Macpherfon, MacArthur, Montefiore. Lettere hebt hervor, daß die Conntagsichulbewegung die Bebanfen bes Gogialismus unter ber proletarifchen Jugend und besonbers auch unter bem weiblichen Teile verbreitet. Reulich hat die Behörde einer Sonntagsschule bas Lofal entzogen, weil in ihr brei Breife fur ben beften Auffat über Cogialismus ausgefett waren. Drei Madden haben ben Breis erhalten. Das beweift, wie juganglich bie weibliche Jugend für ben Sozialismus ift. (Bravol)

Genoffin Tielmann. Bruffel: In Belgien find 14 000 Frauen gewerkschaftlich organisiert, aber nur 500 politisch. Das liegt an bem schlechten Bilbungszustand. Arbeitslaft auf sich nehmen will. (Beifall.) rouen Melgiens unterstüten bahe ben Rampf ber Arbeiterpartei um bie Ginführung bes obligatorischen Schulunterrichts, wie wir ihren Rampf um ben Erfat des Bluralmahlrechts burch ein gleiches Bahlrecht unterftugen. Gehnlicher Bunfch ber belgifden fogialiftifchen Frauenfoberation ift die Bilbung einer fogialiftischen Frauen-Internationale.

Abelheid Bopp - Wien hebt bie bedeutsame Rolle herbor, die die öfterreichifden Frauen bei ber Borbereitung bes Generalftreifs gespielt haben, ber gur Erfampfung bes allgemeinen Wahlrechts beftimmt war. - Die fogialbemofratifchen Reichsratsabgeordneten haben einen Antrag auf Ginführung bes Frauenstimmrechts ausgearbeitet. Bir hoffen, daß das nachfte Jahr ichone Erfolge bringen wirb. (Beifall.)

Genoffin Dach - Brag: Dem energischen Gingreifen der Frauen berdantt ber Sozialismus 24 bohmische Manbate. (Stürmifcher Beifall.)

In ber Nachmittagefigung berichtet Benoffin Tar fienen - Finnland, bon braufendem Beifall begrüßt, über ben Stand ber fogialiftifchen Frauenbewegung in Finnland. Bon 19 gewählten wetblichen Reprafentanten find 9 Spaialiffinnen. Wir verlangen die Aufhebung bes Befindegefetes, Afble für bermahrlofte Rinber ufm. Es gibt nahezu 19000 parteipolitisch organi fierte Frauen in Finnland. Wir wiffen, daß wir unfere Freiheit bem Freiheitstampfe ber ruffifchen Benoffen berbanten. (Beifall.)

Genoffin Rröfte in . Norwegen: Bir haben in Norwegen die Freiheit, die den deutschen Frauen fehlt. Nach allem, was ich hier gehört habe, muß ich fagen, Norwegen ift bas gludlichfte Land Europas. (Beiterfeit und Beifall.) Geit 6 Jahren haben wir das Rommunalwahlrecht und in diefen Jahren haben 300 000 Frauen bas Bahlrecht sum Reichstag erhalten.

Benoffin Berglein . Rufland überbringt bie Grufe ber im beigen Rampfe gegen ben Barismus ftebenben baltifchen Genoffen. Unfere Benoffinnen ftanben bei Diesem Rampf mit in ben erften Reihen. Gie haben mit ihrem Blute bas rote Banner bes Sozialismus brennenber und röter gefärbt.

Genoffin Faas-Schweis berichtet über die fcmeiserische Arbeiterinnenbewegung. Wir haben in berSchweig teine politische Organisation, fonbern unsere Frauen fint alle gewertichaftlich organifiert. In ben letten gwei Jahren haben wir fdwere Rampfe gu führen gehabt. Die Milig ift in mehreren Fällen gegen die ftreifenden frauen geführt worden und Gohne ftreifender Frauen haben gegen ihre eigenen Mutter marfchieren muffen Bielfach haben die Konfumbereine die ftreitenben Frauen unterftütt. Die Frauen bilben etwa ben fiebten Teil ber gewertschaftlichen Organisationen. Gine frangofische und eine beutsche Beitung vertreten ausschlieglich bie Intereffen ber proletarifchen Frauen.

Genoffin Balbanoff überbringt bie Gruge ber blühen möge. (Beifall.)

Benoffe Rolomann - Mlegandrowitich: Man wird es bielleicht mertwurdig finden, daß die ruffifden Beranstaltung gesehen habe, ihm fagen, daß es ihm recht fich erwischen lätt, ins Gefängnis fommt, hat er fic Arbeiterinnen ihren proletarifden Edmeftern feine eigene folecht gelungen fei, bie beutiche Gogial-Bertreterin gefandt haben. Aber wir hatten eben bis jeht bemofratie niebergureiten. Ich freue mich, in Rugland feine besondere Arbeiterinnenbewegung. Da- Die deutschen Genoffen auf dem alten Rulturboben Schwa-Die Beniralvertrauensperjon ber fozialiftifchengrauen für hat die ruffifche Sogialbemofratie ftets bas Intereffe gerlichen Frauenbewegung ber proletarifchen Frauen- nifchen Genoffen, führte aus, daß ber Sozialismus bie find, das Blut unferer opferwilligen Rämpfer zu trinken. pries das hohe internationale Aflichtgefühl ber italienibugelaffen werden foll. Ich bitte die Journaliften, bie Bir werden aber ben blutigen Rampf gegen ben Abfolu- ichen Genoffen. 218 ber Morbergar nach Rom tommen

Bu Borfibenben werben hierauf gewählt bie Genof. 200 judifden Beberinnen in Lodg ber Konfereng ben habe es nicht gewagt, feinen guß auf italienischen Boben

Gine Rejolution Burrows, bie ben ruffifchen, lettischen und judischen Genoffinnen herzliche Teilnahme ausspricht, wird einstimmig angenommen, indem fertigen und liebevollen Gefinnung ber engl. Genoffen alle Delegierten fich zu Ghren ber ruffifchen Freiheits.

Rachdem um 6 Uhr eine einfründige Baufe eingetreten war, nahm Clara Zettin das Wort zu ihrem Referat über die Schaffung regelmäßiger Beziehungen zwischen ben organisierten Genoffinnen ber einzelnen Länder. Sie führte aus: In allen Rulturländern feben wir bie proletarische Frauenbewegung mächtig emporstreben. Die praktischen Forberungen biefer Bewegung laffen fich dahin zusammenfassen: Mehr Schut ber Frau als Arbeiterin, als Mutter, als Gattin, als Staatsbürgerin gegen Ausbeutung und Eroberung der politischen Gleichberechtigung, damit fie die flaffenbewußten Proletarier in ihrem Beftreben unterftugen tann, die heutige Gefellchafisordnung über ben Haufen zu werfen. (Lebhafter Beifall.) Richt fleinliche Uniformierung tann unfer Biel fein, fonbern Berftändigung und gegenseitige Belehrung über die Grundzüge der theoretischen Auffassung und praftischen Förberung bes Emangipationstampfes ber proletarifchen Frauen. Bu biefem Zwed empfehlen wir die Schaffung einer Bentralftelle, ber mindeftens alljähc lich bon Korrefpondentinnen, die für jedes Land gu ernennen waren, ein gufammenfaffenber Bericht über bie Frauenbewegung ber betreff. Länder gefandt werden mußte. Wir hoffen badurch gu erreichen, bag bie proletarische Frau ein immer tüchtigeres, wertvolleres und unentbehrliches Glied der allgemeinen revolutionären Arbeiterbewegung werben wird. (Stürmischer Beifall.) Genoffin Ihrer - Berlin empfiehlt die Redaftion ber

Gleichheit als Bentralftelle. Genoffin Lilly Braun empfiehlt einen Untrag, mo nach in jeber sozialistischen Partei eines Landes eine Berichte über die Arbeiterinnenbewegung ihres Landes an die führenden Barteiblätter bes Auslandes gu ber-

Die Genoffinnen Montefiore. England und Biet - hamburg treten bafür ein, bag bie Rebattion ber Bleichheit als Bentralftelle eingesetzt werbe, während Frau Bofchet. Bien für ben Antrag Lilly Braun fich

Benoffin Roja Bugemburg, mit lebhaftem Bei all begrüßt: Als einzige Bertreterin des schönen Gedelechts im Internationalen Bureau (Seiterkeit) muß ch offen fagen, bag nur biejenigen Genoffen eine bobe Meinung bom Internationalen Bureau haben, bie feine Birffamteit nur fehr bon weitem tennen. (Beiterteit.) Wir waren uns schon seit langem flar, bag wir ein richtiges Internationales Bureau nur befommen würden, wenn wir es 1. nach Deutschland, 2. nach Stuttgart, 3. in die Redaftion ber Gleichheit verlegten. Wir tonnen ber Genoffin Betfin nur banfbar fein, bag fie biefe

Damit fclieft bie Debatte. Der beutsche wird einftimmig angenommen. Borfibende Betfin fclägt bor, bie nächste internationale sogialiftifche Frauenkonfereng wiederum im Anschluß an ben internationalen Sozialistentongreß abzuhalten. (Bu-

Sierauf wird bie Beiterberatung auf Dontag bertagt. — Schluß 9 Uhr.

Das Massenmeeting auf dem Cannstatter Wasen.

Stuttgart, 18. Auguft.

Die große Boltstundgebung, bie anläglich bes Interationalen Kongresses am Conntag Nachmittag um halb 5 Uhr begann, nahm einen glänzenden Berlauf. Bu Tausenden waren die Arbeiter mit Frauen und Kindern nach nannte Bankfiliale um rund 3/ Million geschädigt. dem "Cannstatter Bafen" gezogen, einer Redarniederung Gruger murbe bafur bon ber Freiburger Strafin ber Rabe bes Cannftatter Bahnhofs. Aber nicht nur die Arbeiter, fondern auch die Stuttgarter Burgerichaft nahm an dem Meeting teil. Die politischen und gewert- bufte bie Strafe im Landesgefängnis ju Freiburg und schaftlichen Organisationen fast aus gang Bürttemberg hatten Deputationen gefandt, vielfach mit Fahnen und Musitfapellen. Das alles gab bem Bangen ein festliches, buntbewegtes Bild. Alles verlief in mußerhafter Ordnung und bie Rundgebung war bon prachtvollem Wetter wurde. begunftigt. Schupleute, bie auf bem Feftplat nur bereingelt gut finden maren, hatten feinerlei Anlag gum Gin. faft bie Salfte feiner ihm megen politifcher Berschreiten. Eine fliegende Bolizeiwache war in zwei Reffelballons inftalliert, bie fo angebracht waren, bag man von bort oben ben gangen Wiesenplan überschauen fonnte. Auch auf der Redarbrude, die die Bafen über Bruger. Cogialbemofratifche Redafteure ipannt, ftanden hunderte bon Menfchen und faben dem Treiben unten gu. 3m gangen waren auf bem Biefen- gebenber Rreife". Es mare wirflich intereffant plan 6 Biermagen berteilt, auf benen fechs rot ausge-Genoffen Singer, Bebel, Bomelburg, Le. Gruger berwendet und erzielt haben, bag er faft bie gien, Silbenbrand und bie Genoffin Betfin Salfte feiner Strafe gunachft gefchenft befam. Biel. noffen Rautsty, Bernftein, Dr. Gubetum und darüber bie ebenfo munichenswerte als notwendige Auf-Die Genoffin Roja Lugemburg. Die meiften aus flarung geben. landifden Genoffen bedienten fich ber beutschen Sprache: außer ben hollandischen Delegierten Troelftra und nachbufen, benn er hat ichon wieber große Betrügereien Fran Roland Solft aus Golland, Sond man. Eng- verübt und zwar in St. Ingbert. Die burgerliche land, Baillant. Frankreich und Sillquitt. Breffe tut febr erftaunt, weil es Gruger trot der über Amerifa. Sillquitt, ein geborener Finnlander, ber als ihn berhangten hoben Strafe und bes biahrigen blutarmer ruffischer Flüchtling nach Amerika ausgewan- Chrverlustes gleich nach ber Entlaffung aus dem stellung von Zigarren in Sausarbeit, Majel bert war, ift jest in Newhorf ein vielgesuchter Anwalt. Gefängnis möglich war, wieber in eine Bertrauens. Er schilderte in feiner wirfungsvollen und padenden ftellung ju gelangen. Gie führt bas auf ben großen Rebe bie amerikanischen Buftande, ben Militarismus Optimismus bei ber jest herrschenden Cochkonjunktur auf ber einen und das Maffenelend auf ber anderen jurud. Es ift für die tapitaliftifchen Buftande aller-Seite. Bon ben nicht deutschiprechenden Rednern hatte Genoffe Jaures ben größten Erfolg. Richt enden- trot bem Borbergegangenen, wieder die Rolle des tapiwollende hochrufe begrüßten ihn, als Ginger ihn ber taliftischen Profitschinders spielen tonnte. Bum Staunen Menge vorftellte. Das lodernde Feuer feiner Beredt- bietet aber ber Borgang teinen Unlag. Bie viele folder famteit und die padenden Geften, mit benen er feine Profitschinder laufen als angefebene Chrenmanner frei sogialistischen organisierten Frauen Turing. Trot bes Borte begleitete, ließen auch diejenigen, die ber frangosis herum und dies nur deshalb, weil fie mit ihren Manischweren Drud's des Alerifalismus geht es auch in Sta- ichen Sprache nicht machtig waren, den Ginn feiner Borte pulationen bisher Glud hatten. Die verschiedenen der Bundesrat gu ihrer Erledigung tommen tien bormarts. Immer mehr italienische Frauen wenden berfteben. Bum Schluß wandte fich Jaures bann beutsch Bantprozeffe haben uns einen Einblid in bas Treiben der Kirche den Ruden. Bir hoffen, daß auch bald in an seine Buhörer. Er berwies auf die Unterredung, der sapitalistischen Profitjägerei gegeben, der beutlich heit wird man nur behaupten konnen, daß de Italien eine machtige sozialistische Frauenbewegung auf- die er mit dem deutschafter in Paris hatte, in genug zeigt, wie oft diese "Rapitalistengenies" mit dem jährige Reichshaushaltsetat dem Reichstage der ihn dieser im Auftrage bes Fürsten Bulow bat, von Aermel das Buchthaus streifen. In der "göttlichen Anfang des Dezember nicht wird vorgelegt w

Genoffe Martof - Betersburg begrüßt die Ronfe- der Reife nach Berlin Abstand gu nehmen. Falls ber Beltorbnung" bes Kapitalismus find Korruption beutiche Meidefangler, fo fuhr Jaures fort, mich beute und Comintel nur verpont, fo lange man einmal empfangen follte, fo murbe ich, nachdem ich biefe nicht erwischt wirb. Und wenn ber "Bechvoge bens begrüßen au fonnen. Jaures' Rebe murbe bon ber Reichstagswahlen leiber unterlegene Führer ber polwollte, habe das römische Proletariat ein Beto eingelegt, Frau Biltonim & ti . Lody municht im Namen bon und ber Bar, ber in feinem Lande unumichrantt herriche, gu feten. Sondman . England führte in fliegendem Deutsch aus, bag er nach Deutschland gefommen sei, um der deutschen Arbeiterschaft die Berficherung der friedzu übermitteln. — Genoffe Baillant aus Baris erinnerte daran, baß er vor 87 Jahren als Student an ber Tübinger Universität Deutschland habe verlaffen muffen, weil ber Krieg ausgebrochen war. Biele fdma bifche Regimenter feien in jenem Kriege gefallen, aber niemals habe er beswegen hier ein bofes Wort gehort. Benn fich Deutschland und Franfreich beffer fennen lernen murben, murben fie fich auch beffer berfteben lernen. -Dr. Biftor Abler - Wien feierte bie Erfolge ber öfterreichischen Sozialbemotratie unter bem allgemeinen und gleichen Wahlrecht, bas bie Sozialbemofratie und ber alte Raifer bem öfterreichifchen Bolte gegeben hatten. Die gegenwärtige ruffifche Revolution wolle nicht, wie hie und da behauptet werde, die Diktatur bes Prole tarfate, fonbern lediglich bie Grundrechte ber burger lichen Freiheit herftellen, bie in andern Ländern bereits beftanden. - Rubanowitich, ber Bertreter ber ruffifchen revolutionären Sogialiften, besprach bie Swinemunber Raifer-Bufammentunft: was die beiben Raifer auf dem Meere tonspiriert hatten, wiffe niemand. Die Cogialbemofratie toufpirierte bor aller Welt. Es fprachen bann noch weiter ber Genoffe Greulich, ber Gruge aus ber Schweig überbrachte, ferner Bandervelbe-Belgien, Macdonald. England und Ramsc. Böhmen. — Um 6 Uhr hatte bas Meeting fein Enbe erreicht. Die Maffen gogen gur Stadt gurud, die Gewertichaft in gefchloffenem Buge unter Borantritt bon Musitfapellen.

Mus ber frangofifden Delegation,

Die frangöfische Delegation, bie barüber gu beftimmen hat, lehnte ohne Debatte die Zulaffung ber unab : Frau beauftragt werben foll, regelmäßig turg gefaßte bangigen frangöfischen Sogialistenpartei gum Kongreß ab.

Der nächfte Rongreb. Als Ort bes nächsten internationalen Rongreffes

ift Ropenhagen in Vorschlag gebracht. Der Internationale fogialiftifde Frauentongreß beschloß die Errichtung eines internationaler Bureaus.

> Badische Politik. Mle gefährlichen Ibealiften

charafterifiert die Bab. Landeszeitung ben befannten Führer der Nationalsozialen, Pfarrer a. D. Raumann. Und warum? Run einfach beshalb, weil herr Raumann megen ber preugifden Bahl wir fie mahrend bes Sauprozeffes aus dem Thiere reform bem Reichstangler bie Biftole auf die Bruft berlag betommen haben, bas Bublifum ju fd fegen will.

Ber für Bollsrechte eintritt, gilt bei ben Rational liberalen immer als Ibealift, tut er es gar ernsthaft, bann ift er ein gefährlicher 3bealift.

Unfern Demofraten wird angefichts biefer Saltung des nationalliberalen Bentralorgans Angst und Bange. Gie fürchten, bag nicht nur ber tonfervativ-liberale Reicheblod, fonbern auch ber babifche liberale Blod in Trümmer geht.

Ungefichts ber Saltung ber Nationalliberalen fann man nur wünschen, daß die Allusionspolitiker recht bald gur Befinnung tommen. Die Nationalliberalen find nicht mehr zu bekehren. Es ift schon beffer, man lätzt diefe durch und durch forrupte Bartei der Grundfahlofig. tenswerter Beife einmal den Schleier von der poli feit fo balb als möglich in Scherben geben.

Gine ehemalige badifche Staatoftuțe

macht zurzeit viel von sich reben. Es ist der frühere Direttor bes Schwarzwälder Bantvereins ber Filtale Borrach, Josef Martin Gruger. Durch Die betrügerischen Manipulationen biefes herrn murbe bie gefammer im Jahre 1901 gu 6 Jahren Wefangnis und 5 Jahren Chrverluft verurteilt. Er verhat es berftanben, fich burch gute Führung bie Fürfprache "maggebender Rreife" zu ber-Schaffen, sodaß er bereits nach reichlich brei Jahren "auf Bohlberhalten" aus bem Gefängnis entlaffen

Dag ein fogialbemofratifcher Redafteur geben zugefprochenen Gefängnisftrafe gefchentt befomne ift auch in Baben noch nicht bagewesen, auch wenn er sich mindestens ebenjogut geführt hat, wie der Gauner genießen eben nicht bie Bohltat ber Fürsprache "maßau erfahren, wer benn eigentlich biefe "maggebendlagene Rednertribunen aufgestellt waren. Unfere ben Rreife" find, die fich fur ben Bantidmindler führten ben Borfit, als Ueberfeber fungierten die Ge- leicht tann ber Berr Juftigminifter im Landtag

> Gruger muß übrigens ben Reft feiner Strafe jett dings außerft charafteriftisch, daß ein Mann mie Grüßer,

Protettion "maggebender Areife" zu erfreuen.

Wenn zwei fich ftreiten, erfährt man bie Wahrkeit.

Das Rarleruher Thier gartenorgan bat feiner ffrupellosen geschäftlichen Ausschlachtung ber affare die Entruftung aller anftandigen und gebil Menschen hervorgerufen. Das "unparteiische" gartenpapier behandelt aber nicht nur ben Mord bem Gefichtspunkt bes babei herausguwirtschaften Brofits, fondern auch die Bolitit. Dafür liefert bie Bab. Landeszeitung den Beweis.

Das nationalliberale Bentralorgan hat fich bete lich wegen feiner Polemit gegen bas Beibelberger blatt einen fulminanten Ruffel bes Mannheimer ralanzeigers zugezogen. Der Bad. Breffe mar Ruffel Balfam auf bie blutenben Bunben, bie ih Bab. Landeszeitung wegen ihrer ftanbalofen 2 lung ber Hauaffare geschlagen hatte und fie ben beshalb mit Wonne bie Muslaffungen bes Mannh Generalangeigers gegen bie Bad. Lanbesgeitung Darauf antwortete nun das lehigenannte Organ Samstag Abend wie folgt:

"Der Bab. Breffe ift bie Auslaffung bes m. heimer Generalanzeigers natürlich ein "gefun Freffen"; das fie fich beeilt, in ihren Spalien miebe aufauen. Die Bad. Breffe ftellt aber biefem brud ein paar eigene Bemerfungen boran, bi allgemeinen Betracht gu charatteriftig als daß wir fie unfern Lefern vorenthalten bi Das Thiergarten-Organ flennt, die Landes, ginge "am brutaliten" gegen bie Beitungen bor welchen bie Partei erwartet, bag fie in furge Unterftugung ihrer Bolitit wieder opfermit und felbitlos bie Tenbengen besfelb Barteiorgans unterftuten". Ber hat, ju hören, ber hore! Die verflaufulierte De Die "Opferwilligfeit" und "Gelbitlofigfeit" ber Breffe ft im mt überein mit ber lebergeugung folder Organe, bie ihre Unterftugung ber fibere Sache bei ben Wahlen von ber Erteilung bebente Drudauftrage abhangig maden. Die Bab. La zeitung hat in ber ihr diefer Tage aufgebrancte Iemif nach ihrer ehrlichen Journalistenpflicht o belt, Beuchelei, Phrafe und Schlechtigfeit gu gei wo immer man fie trifft. Es gibt allerbings nod andere Auffaffung bes Berufs ber Breffe, bi bem Sprichwort "Gine Sand wafcht bie anbere" Ausbrud gelangt. Bu biefer werben wir un befehren. Im übrigen find wir ber Unficht: ! ber entschiedene Gegner, als ein lauer, flaumad "Geschäfts"-Freund! Beffer Farbe und politi Rampf, als ber Rrebsichaben ber die politifde bung unferes Bolfes unterhöhlenden "Unparie

Berr Thiergarten verfteht fich, wie man hier erfahr auch auf die politifche Gefchäfishuberei. Er treibt in feinem "unparteiifchen" Organ bei ben De awar die Geschäfte des Nationalliberalismus, aber m gegen angemeffene Entichabigung bur Drudaufträge, bie natürlich nicht nach bem Dittelprei verfahren bergeben werben.

Ber Ohren hat gu horen, ber borel Diefe Gorte trauriger Stanbalblatter, täglich bem Bolt ftatt guter geiftiger Rahrung Gi frebengen und unfer öffentliches Leben forrun haben bie größten Auflagen. Damit nicht genug, fi die Befiger folder Organe noch burch Extrablatter, Und biefes fällt in feiner Genfationshafcherei auf Geschäftstrids natürlich herein und füllt herrn Ih garten bie Tafden mit Golbftuden. Die journ ichen Wertzeuge biefer auf die niedrigften 3 fpetulierenden Geschäfishi Sundertmarticheinen abgefüttert.

Wahrlich, es ift hohe Zeit, daß die auf Chara und lleberzeugung etwas haltenden Manner all Barteirichtungen ben Kampf gegen diefe unfer Boll unfer politisches Leben verseuchenben "unparte Blätter à la Babifche Breffe mit aller En

aufnehmen. Die Babifche Landeszeitung hat in b fchen Gefchäftshuberei bes herrn Ferbina Thiergarten gelüftet. Bir werben uns bieje hüllung für bie tommenben Bahlen m merten. Fraglich aber will es uns einstweilen erf ob die nationalliberale Bartei finit bie "opferwillige und felbitlofe" Unterftütung bei gartenblattes verzichtet und ebenfo fraglich ift es fi ob nicht Bab. Landeszeitung und Bad. Breffe nächsten Wahlen wieder ein Herz und eine Seele

Unfere Arbeiter aber mögen aus ber Enthüllt Bad. Landeszeitung die Konsequenzen ziehen Rampf gegen biefe Gorte Brekorgane bom Gen Bab. Breffe gehört mit zu ben wichtigften Aufgabe derjenigen, die eine Gesundung unferes öffentl politischen Lebens anstreben. Wer die politische cuption, die Charafterlosigfeit bel will, muß bor allem fein Angenmert gegen Organe

Babifde Breffe richten. hinaus mit diefem Cfanbalorgan aus allen & die auf politischen Charafter und auf die Erzsehung feres Bolles noch Wert legen.

Die Landtagserfatimahl für ben 12. Wahlin Lörrady-Land

hat das Ministerium des Innern auf Samsia 12. Oftober b. 3., feftgefest.

Die am Conntag ftattgefundene fogialben Bahltonfereng hat endgiltig, wie der Oberl. fahrt, ben fruberen Landtagstanbibaten Gifin Gimeldingen für die Landtagserfatmahl aufgen

Deutsche Politik.

Die nächfte Tagesordnung bes Reichsta Rach offigiöfen Melbungen wird fich ber Re seiner nächsten Tagung außer dem reichen Ma er schon hat, und das sich auf Maifchottichst gungen, Unterftutungswohnfit, Bogelfdut, fle ähigungsnachweis, Berficherungsvertrag, Gide Bauforderungen und Gilfstaffen begieht, noch Entwurf über bie Erleichterung ber Bechfelpte der Rovelle gum Gefet über bie Abwehr m brudung ber Biehfeuchen befchäftigen. Alle ill fündigungen beruhen auf Kombination, so aus bie Borfengeschnobelle ben Reichstag noch im beschäftigen werbe. Daß fie an ben Reichetag in Tagungsabidnitt gelangen wird, ift ficher, m burchaus nicht jest icon feftauftellen. Mit einte

Run gibt ab eine Ro abei auf die s Großen "Die N Stammtru nit aus

bewiesen." Daß es meten im to bie Beri spieren laffe

Lib

In bem 2 dritt befp m im Berbi rabei macht nier ben ni gerle, bie be n und eine igen, wie u Unfer ein war einem ! nd finden ba ber berhalter Vieux je Der auswär nen (ben fi ogialiften) er gegenseiti

on, biefein er frangöfife diften und ie einheitliche entidien atie und bie m patriotifd ugen Bebels Reichstag, felbst, ob ichen Gen ich Stutigar ranfreich a

aller

roleicht mit

Jean Bour rifer Journal über ben i

aberglan

pit hat dem

ertätigen

inen verehrte

Altavilla,

r Beidreibu

evento wied

not, weil e

hijch um di alter, in der auferorbei be abgesehen Der Wac Gewandung politanifchen offit hatte, de und Schuig Inarchift chiltisch-anti nehmer aus

n, Echiveiz,

is angemel

nitifch-fommi

nen. Am 1

ting im So

enwenhu

censtonferer

H Warg, 18. Sturg und errecht noch Defar filicen Arbe

Parteiborffan

eivorstand Drganif 1. Die feinen Gi 2 Aufg rici-Storrefu iten und Mi fillicher Nat terials, bas teilungen ein Verichte ber Entig! illen und g digfeit und § 4. Der n, daß di trichtet wir howeit h en erwachi hren zu e Die Ili Mitteilung

> ngen, das ihrer Leis liten hat. Die 6 ng ber R personals n Bwed o dur Geit u betreff ließenbe G tann nicht 7. So o g fommen er bes Bei ung zu die diese Sit Die i das Rech Bertreter n

n für bie

Rorruption inge man bo t, hat er fich ! rfreuen.

rt man die rgan hat mi chtung ber 20 und gebilb rteitsche" 27 ben Mord un uwirtichaften afür liefert unt demeis. hat fich before

eibelberger 2 mnheimer & reffe mar b iben, bie ibr balofen Bebo und fie brud des Mannheim nbeszeitung ab unte Organ am iffung des Mann ein "gefunde palien wieder aber biefem ? en boran, bie eriftija

nthalten bur e Landeszeit itungen bor, fie in furgent opfermin n besfelbe i". Wer Di fulierte Droh figfeit" ber eberzeugungen ang ber liberole ilung bebeute Die Bab. Land aufgebrängten ! iftenpflicht of tigfeit zu gei llerdings noch er Presse, die bie anbere" en wir uns er Ansicht: B ter, flaumad e und politi die politische B

den "Unpartei

man hier eriahr

Shuberei. Er !

an bei ben Babl alismus, aber nu ibigung burd h dem Mittelpreis t, ber borel alblätter, er Nahrung Gif ben forrumpi nicht genug, fud Extrablatter. dem Thiergo um zu jon shafdierei auf füllt herrn Th Die journa edrigften Inf

Männer alle efe unfer Boll I n "unparteiifde mit aller Energ ung hat in be r bon ber polit en Ferdinan ben une biefe Bahlen na nstweilen erfc rtei fünftig rftützung des aglich ift es fil 3ad. Prefie b eine Geele fir der Enthüllun gen ziehen.

iften Aufgaben res öffentliche die politische & igfeit bela gegen Organe aus allen Jami f die Erziehung n 12. Wahilm

re vom Schlo

auf Camstas fogialbemolt oer Oberl. Dol daten Gifin

wahl anigeste. litik. es Reichstan fich ber Reid eichen Mate fchbottidiften it, Majefta jelfchut, flei trag, Sicher sieht, noch Bechfelpro Abwehr und n. Alle übri ion, so auch g noch im I Reichstag im it ficher, we g fommen

. Mit einige nen, daß ber

Reichstage m

vorgelegt wer

Die Kolonialarmee.

Run gibt auch die Freisinnige Zeitung reumutig zu, ab eine Kolonialtruppe in Sicht sei. Sie stütt sich bei auf die sehr beutlichen Auslassungen in bem Bericht Großen Generalftabs, two es heißt:

Die Rotwendigfeit ber Schaffung einer Rolonial-Stammtruppe erfcheint bom militarifchen Standuntt aus burch die Erfahrungen biefes Krieges flar

Daß es so kommen werbe, ift von unseren Abga-pneten im Reichstag von vornherein gesagt worden, To bie herren Freifinnigen haben fich wieber einmal apieren laffen.

Liberalismus und Saustnecht.

In bem Munchener liberalen Bochenblatt forte dritt bespricht der jungliberale Rechtsanwalt Kohl m im Berbft susammentretenben baberifchen Landiag. sabei macht er folgenbe charafteriftifche Aeuferung: feler ben neuen Bolfsbertretern werden fich finden Berle, die ben Teufel nicht fürchten und bas Maul aufund einem Minifter bie Wahrheit ungeschminkt legen, wie unfer einet einem Saustnecht".

Unfer einer", bas heißt alfo: Bir Liberale fagen por einem Caustnecht alle möglichen Grobbeiten nd finden das gang natürlich, aber dem Minister gegenfter verhalten wir uns nur "parlamentarifch".

Vieux jeu heißt auf deutsch : Mites Spiel. Der auswärtige Krieg ist Saben doch bie frangö-finen (ben finngöfischen fischen Sozialiften fiets bie Forderungen für Seer ichung des inneren Kriegs, ber gegenseitigen Bersleis jund Flotte bewilligt, währen aller Mitbürger. Freunde jeden Mann und jeden Groschen bersagten. ang aller Mitbürger. Freunde jeden Mann und jeden Groschen versagten. Der polnische Sozialist ist nur Bole, er fordert zunächst die Wiederherstellung des bersichen und Sozialisten die Wiederherstellung des bersichen Abnigreichs. der sie einheitliche Haltung ber beutschen Beinheitlichen Greigen patriotischen Greise und Kostes

Waistes und Kostes

Waistes und Kostes

Wabelter in den italienischen Meichstag, und dann at felbst, ob die fran-lichen Genossen nicht bert, nur ein Ziel und ein Wehe kennt, die Sehnsucht nach der Rüdkehr, trat einst Liebknecht für die Los-reisung Polens und die Areisaghe der Reichs. ich Stutigari gehen um ranfreich an Deutsch= and andzuliefern!

Jean Bourbean im Paul Liman in ben arifer Journal bes Debats Leipziger Reueften Rachrichten über den internationalen Rongreg in Stuttgart.

lande ein.

Preisgabe ber Reichs-

Husland.

Italien.

Aberglaube, Bapft, Spigbuben. Der wit hat dem Wachtmeifter Capezzuti feinen Gegen andt, weil er die gestohlene Phiole mit dem wunertätigen Blut bes heiligen Belegrino, die am meinen verehrte Reliquie der Provinzen Apennino und mevento wiedererlangt hat. Die Freude in dem Städtm Altavilla, wo das Blut aufbewahrt wurde, spottet de Beschreibung. Die Bevölterung bat den König teles phisch um die Beförderung des Wachtmeifters. Der ebe abgesehen hatten. Der Schmud war indessen un-Der Bachtmeifter hatte die Phiole forgfältig in

politanischen Kamorraführers verstedt gefunden, der offt hatte, der heilige Pelegrino würde ihm fortab Erg und Schut bei allen feinen Spitbubereien gewähren.

Unarchiftische Rundgebungen. Reben bem ndifftisch-tommuniftischen Rongreg, ber bom 25. bis ein August in Umfterbam ftattfinden foll, wird ein thistisch-antimilitaristischer Kongreß stattfinden und nehmer aus Franfreich, Deutschland, Italien, Unn, Schweig, Standinavien und Solland haben fich 18 angemelbet und auch die Teilnehmer am annitisch-tommunistischen Kongreß werben ihm beinen. Um 1. September wird ein großes Freiluftsming im haag gehalten werben, mit Domela tenmenhuis als Redner über Die Bilang ber denstonfereng.

Hus der Partei.

Murg, 18. Aug. Bir ersuchen biejenigen Genossen Murg und Umgebung, welche bas babifche Staatsserrecht noch nicht erworben haben, sosort bie nötigen ne ju tim. Die nötigen Formulare find bei Ge-Defar Thoma gu haben. Auch werben bie ifilicen Arbeiten bon ihm unentgeltlich beforgt.

Nachrichten-Bureau.

Barteivorftanb und Kontrollfommiffion werben bem leiberftand in Gfen folgenden Antrag unterbreiten : Drganifation ber Radrichten-Berlitelung für die fog. bemolt. Partei. § 1. Die Partei errichtet ein Rachrichten-Bureau,

\$ 2 Aufgabe bes Bureaus ift: 1. Berausgabe ber artei-Korrespondenz; 2. Erlangung wichtiger Rach-inten und Mitteilungen politischer, sozialer und wirt-aftlicher Natur zur Nebermittlung an die Bartei-tede; 3. Sammlung gesetzerischen und statistischen laterials, das jür die Pacteipresse von Bichtigkeit ift. 8. Zweds Erlangung bezüglicher Rachrichten und eilungen aus Deutschland und anderen Ländern in Berichterstatterbienft einzurichten. Ausgeschloffen n ber Satigleit des Bureaus ift die Abfaffung bon diten und Artifeln, die geeignet find, die Gelbft, abigleit und Gelbittätigfeit der Redaftionen au be-

8 4. Der Radrichtendienst ift berart ju organi-en, daß die Barteipreffe in ber rafcheften Beife

errichtet wird. moweit hierfür Telephon- und Telegraphen-Ge-en erwachsen, haben bie betr. Parteibiatter bieje hren zu erstatten.

Die Umerhaltungstoften für ben Rachrichten-Mitteilungsdienst find — mit Ausnahme der len für die Partei-Korrespondenz — dergestalt auf-tingen, daß die bereiligte Parteipresse nach Maß-eihrer Leistungsfähigkeit einen entsprechenden Teil

Die Einrichlungen für bas Bureau, bie Au- liefern. g ber Redalteure, ber Berichterstatter und bes personals ist Sache bes Parteivorstandes, dem gu Bwed als Beirat fünf Redatteure ber Bartei dur Seite fteben, die in allen bas Radprichtenau betreffenden Angelegenheiten beratenbe und liegende Stimme baben. Ein Mitglied bes Beis tann nicht Angeftellter bei bem Bureau fein. Go oft Angelegenheiten bes Bureaus gur Befommen iollen, hat der Parteivorstand die Ditr bes Beirats rechtzeitig mit Angabe ber Tages-

ung zu diefer Sigung einzuladen. In der Reget bieje Sigungen alle brei Monate stattfinden. Die in bem Bureau angestellten Redafteure n bas Recht, ju jeder Sitzung einen ihrer Rollegen Bertreter mit beratender Stimme gu fenden. Der Parteiborstand hat zu diesem Zwed bie Nebal-teute rechtzeitig bon einer stattfindenden Sitzung zu

benachrichtigen.
§ 9. Die Mitglieber bes Beirais werben alljährlich

Gewerhschaftliche Arbeiterbewegung.

Offenburg. Bei der Firma Sch war 3, Sch weiger und Ba per streiken die Zementarbeiter. Sie forderten einen Stundenlohn von 62 Pf., jest sucht die Firma Maurer als Streikbrecher zu 60 Pf. die Stunde. Also sie Streikbrecher würden die Seren gerne 8 Pf. pro Stunde mehr bezahlen, als die Streikenden fordern, natürlich nur so lange, die Streikbrecher ihre Schuldigkeit getan haben.

Soffenilich sinden sich leine Maurer, die den Herren Schweizer und Baher Judasdienste leisten.
Schweizer und Baher Judasdienste leisten.
Singen a. H., 18. Aug. Daß die Unternehmer nicht immer dei der Hand sind, wenn es sich um örtliche soziale Einrichtungen handelt, zeigt uns wieder folgendes Beispiel. Die Zahlstelle des Deutschen Holzarbeiter-Berbandes beschloß in ihrer Versammlung dom 22. Juni, einen Arbeitsnachweis zu gründen, und wurden durch diesbezilgliches Schreiben die Herren Unternehmer benachtschtet. Wer bisber erdielten mir keine Antwart. nachtigtigt. Aber bisher erhielten wir keine Antwort; trozdem sind wir dieser Frage näher getreten und grundeten aus eigener Kraft einen Arbeitsnachweis, und ist derselbe sett heutigem Tag in Kraft. — Wir bringen zur Kenntnis, daß Umschauen jest streng verboten ist, und bitten die durchreisenden Kollegen, dieses zu beobachten. Ebenso hosselbe Wermere wierer veren draanlistigen Kollegen basielbe Vermöge wierer veren draanlistigen werden. basselbe. Bermöge unserer guten Organisation am Orte hoffen wir, unsere Lage am hiesigen Orte noch um ein Bebeutendes zu verbessern; nur vorwärts streben und auch wir werben zum Liel kommen. Arbeitsnachweis, Sache der Arbeiterschaft also ihre Existenz aufs Keiseunterstützung und herberge wie bisher in der Birt- Spiel sesten, erflärten diese angehlichen Nur-

Badische Chronik. Pforzheim.

19. August. s. Rinderfeft in Brötingen. Wie in früheren Sahren, mußte man auch bei biefem Fefte eine gewiffe bange Betterforge haben, die gerabe durch die voraufgegangenen kalten Regentage noch gestärkt wurde und namentlich unfere Kinderwelt nicht gang so froh werden ließ. Aber am Sonntag lachte ber Himmel, und alle Sorgen waren weg. Um die Mittagsstunde nahm der Festzug mit ben Festwagen auf dem Markiplat in Pforzgeim Aufstellung und bald zog ein langer, unabsehbarer Bug fröhlicher Menschen mit Musik hinaus in die Bortabt Brötingen auf ben Festplat. Ein rechtes Bollsund Rinberfest ift es wieder geworben, benn bie Teilnahme an dem bon der politifch und gewerkschaftlich organisierten Arbeiterschaft arrangierten Fest war eine ganz allgemeine. Ging man auf bie nabe gelegene Anhöhe, fo hatte man ben beften und iconften Ueberblid über bie gange Festwiese. Taufende bon Menschen bergnügten sich da unten, ein beständiges Kommen und Gehen flutete auf bem Feftplat. Rongert und Gefangsvorträge brachten angenehme Abwechslung. Genoffe Gichhorn hielt eine fleine Ansprache, die natürlich auf bem weiten Plan nur bon einem fleineren Rreis berftanden werben fonnte. Bor ben Ginwirkungen auf bas Auge mußten bie Genüffe balter, in dem das Fläschichen aufbewahrt wurde, ent- für das Gehör notwendig gurudtreten, das zeigte am außerorbentlich reichen Steinschmud, worauf es bie finnenfälligften ber bon 16 Madden aufgeführte Blumentang. Der garte Rhythmus präzifer Bewegungen, bie liebliche Unmut bes Tanges erfreuten alle Augen. Gine Gewandung einer Madonnenstatue im Saufe eines große Zuschauermenge lodten auch immer die turneriichen Aufführungen berbei. Gin Lampenreigen mar fo recht das Feft der Kinder, aber auch der Alten, die froben Muges bem Bergnügen ihrer Spröflinge gufaben. Es war ein schönes harmonisches Fest, und wenn man bas

mit voller Berechtigung fagen fann, bann ift es gut. — Der 19 Jahre alte Fasser Fr. Rühn erhielt bon aber gegenwärtig geradezu barben muß. wiaurer einen jehr gefährlichen Stich |

* Gröhingen, 19. Aug. Bei bem gestrigen Garten-jest bes Turnbereins berunglüdte ber berheiratete Turner Jatob Müller, indem er bei einem Sprung bon den Barrenholmen abglitt und mit bem Ropf aufichlug, wo-

bei er sich ichwere Berletzungen im Gesicht zuzog.

* Reustadt i. Schw., 19. Aug. Heute Bormittag
ift Architelt Müller aus Mannbeim bei einer Automobilsahrt verunglückt. Die Bremse hat versagt und das
Automobil ist gerkrünmert. Müller erlitt einen Armbruch und sein Mitsahrer einen Hissenbruch.

* Aufliertende 19 Aug. Chiefenbruch.

" Schlierftabt, 19. Aug Gin bedauerlicher Ungluds-fall ereignete fich bier beute frub. Das Bferd bes Ranbwirts Andreas Hennrich schlug aus und traf ihn so un-glidlich an den Kops, daß der Tod sofort eintrat. * Neberlingen, 19. Aug. Die Kur- und Badezeit hat nunmehr hierorts ihre höchste Besuchszisser erreicht. Die

Bahl ber anweienben Aurgafte beträgt gurgeit fiber 421 bei einer Gefamtbesuchsgabl bon 2574 Berfonen. Aus diesen Zissern ift zu entnehmen, daß die Stadt Ueber-lingen als Kur- und Babeort immer mehr geschätzt und gewürdigt wird.

* Manuheim, 19. Aug. Selbft morb. In ber-gangener Racht hat fich ber 41 Jahre alte Dausschlächter singeritr. 166 a erhängt.

Bon der Mannheimer Ausstellung.

Mittwoch den 21. August, ist wieder Billiger Tag in der Mannheimer Ausstellung. Die Eintrittspreise sind wie immer Mittwochs auf die Hälfte heradgeseist. Da am genannten Tage die ausgezeichnete Kapelle des Karlsruher Leibgrenadier-Regiments unter Leitung des Rapellmeisters Bötige zweimal fonzertieren wirb, fo wird die Ausstellung jedenfalls bon auswarts gahlreiche Befucher angieben.

Aus der Residenz.

* Karlsruhe. 20. August. Das Gewertichaftstartell

hält, wie man uns mitteilt, diesen Monat teine Sitzung ab. Der Vorstand ersucht, die Sammlung für die ausgesperrten Arbeiter rege gu betreiben und das Geld alsbald an den Rartellfaffier abzu-

Echt "unparteiifch"

ist die Berichterstattung der Bad. Preffe über den Internationalen Sozialistentongreß. Es wird da in der Beschreibung des Massenmeetings fortgefest bon Equipagen berichtet, in welchen die befferfituierten Benoffen" nach dem Feftplat gefahren ind. Auch von einer "Auffahrt der sozialistischen

einsachen Strafenrod" usw.

Der Bericht der Bad. Preffe ftammt aus der | Briefe von Frau Lina Sau an ihre Schwefter DIge Boltsaufflärung" ein fteinreicher Mann wird.

Baufchloffer.

Wie ichon erwähnt, wurde zwischen der Bereinigung Karlsruher Schloffermeifter und dem Deutschen Metallarbeiter-Berband ein Tarifvertrag abgechlossen, so daß der drohende Ausstand vermieden

Durch den Bertrag wurde die Arbeitszeit ab 1. April auf 91/2 Stunden festgesett. Die lleberftunden werden beffer bezahlt, es murde die wöchentliche Lohnzahlung und ein Minimallohn von 32 Pfg. eingesührt. Gleichzeitig werden die Löhne allge-mein um 5% erhöht. Für auswärtige Arbeit er-halten Ledige Mr. 2.50, Verheiratete Mr. 3.00 Julage pro Tag.

Wenn der Bertrag auch nicht alle Binfche erfiillt hat, fo bilbet er immerbin neben der Berfürzung der Arbeitszeit und der 5 prozentigen Lohnerhöhung die Grundlage für geordnete Berhaltniffe

im Gewerbe.

Eine recht unrühmliche Rolle fpielten bei biefer Bewegung die Mannen derer um Biefenthal. Spiel festen, erklarten biefe angeblichen Rur-Klassenkämpser sich mit den erstmals dort von den Arbeitgebern gemachten völlig unzureichenden Bordlagen nicht nur einverftanden, fodern fie gaben, in richtiger Bürdigung ihrer hohen Aufgaben, indem fie die Ründigung nicht mit einreichten, den Arbeitgebern eine willfommene Arbeitswilligensich nicht genug über die angeblich falsche Taftit ber Bentralverbande entruften können, die aber im Ernstfalle aus blindem fanatischem Sag ihren eigenen Kollegen in den Riden fallen. Wir hatten nicht gedacht, daß die Ereignisse so bald Licht über das Treiben dieser Leute bringen würden.

And bem Schmiedegewerbe. Bie ben Lefern bes Bolfsfreund erinnerlich fein wird, wurde im vorigen Monat zwischen den hiesigen Arbeitgebern im Schmiedegewerbe und bem Schmiedeverbande in forporativer Tarifvertrag abgeschloffen. Außer der Bereinigung der Schmiebe und Wagenbauer (e. G. m. b. 6.) haben wir hier nun noch zwei Fuhrunternehmer, bie herren Mang und Mannherg, welche ebenfalls Schmiede beschäftigen. Bahrend nun herr Mang in ber Goetheftrage ben Tarifvertrag anerfennt, glaubt ber berr Mannherg, Ruppurrerftrage 100, biefes nicht nötig zu haben. Auf Berhandlungen, welche verschiebene Male von feiten ber Bertreter ber Gehilfenorganiation angubahnen versucht wurden, läßt fich herr Mannherz nicht ein. Er erklärte rundweg, er laffe fich auf nichts ein; seine Knechte hätten es noch schlechter wie bie Schmiebe und ein Schmied fei nichts mehr wie ein Anecht! Schon bei ber erften Besprechung mit herrn Mannherz erflärte er, wenn die Schmiede fo nicht mehr arbeiten wollten, dann follen fie es bleiben laffen. Gie laffen es bleiben, herr Mannherg! Die Schmiebe haben, da eine Einigung vorläufig nicht zu erhoffen ift, am Dienstag, den 6. August, die Kündigung eingereicht. Be-merken wollen wir noch, daß bei obiger Firma, trozdem schon vor zwei Jahren in Karlsruhe das Kost- und Logis-wesen abgeschafft wurde, die Schmiede mit den Knechten in Kost und Logis geholten rechang bei ihre Anechten zu handt beschäftigt, einen ca. 20 Zentner schweren daustein in die Höche zu ziehen, als plöglich das Seil wesen abgeschafft wurde, die Schmiede mit den Knechten zu der Stein auf ein Gerüft siel, auf welchem einige in Roft und Logis gehalten werden, bei einem Lohn von 8-10 Mf. die Boche! Gin Lohn, mit dem man vielleicht bor 10 ober 20 Jahren austommen tonnte, mit bem man Ginige Schmiebemeifter weigern fich, ben Bertrag, wie

Einige Schmiedemeister weigern sich, den Bertrag, wie bereindart (§ 16) in den Bertschte wurde mit einer Drojchte ins Pforzheimer Krantenhaus verbracht. Er will zu der Tat des Italieners teinen Anlaß gegeben haben. Der Italiener wurde vershaftet.

Berlehte wurde mit einer Drojchte ins Pforzheimer Krantenhaus verbracht. Er will zu der Tat des Italieners teinen Anlaß gegeben haben. Der Italiener wurde vershaftet.

Bielleicht besinnen sich die Berlehte wurden auf Anordsie vereinbart (§ 16) in den Bertschen auszuhängen.

Bielleicht besinnen sich die Berlehten auszuhängen.

Bielleicht besinnen sich die Berlehten auszuhängen.

Bielleicht besinnen sich die Berlehten auf Anordsien weiter mung des Arzies nach ihren Bestung kerennung des Arzies nach ihren Der Stadtiener weigern sich, den Bertschen auszuhängen.

* Weldewesen. Der Stadtiener bei Bestung den Entwurf einer beitgeber der betr. Arz beitgeber denselben Beg, wie ihn jest die Gehilfen der betr. Arz beitgeber denselben Beg, wie ihn jest die Gehilfen der betr. Arz beitgeber denselben Beg, wie ihn jest die Gehilfen der betr. Arz beitgeber denselben Beg, wie ihn jest die Gehilfen der betr. Arz beitgeber denselben Beg, wie ihn jest die Gehilfen der betr. Arz beitgeber denselben Beg, wie ihn jest die Gehilfen der betr. Arz beitgeber denselben Beg, wie ihn jest die Gehilfen Meldewesen. Der Stadtiener Botracht, den Bertrag, wie den Bertr sug borthin fernguhalten.

Die Berwaltung Rarlsruhe bes Schmiedeberbandes.

Ginen Rudgang bes Fleifchverbrauchs

fiellt der Bermaltungsbericht des ftadt. Schlachtund Biehhofes abermals fest, und zwar ist der Fleischverbrauch von 69,65 Kilo auf 66,32 Kilo pro Ropf gurudgegangen. Das macht 3,83 Rilo 216. nahme. Eingehend wird über die Bleifchbeschau nahme. Eingehend wird über die Fleischbeschau berichtet, deren Ergebnisse die Berbraucher jedenfalls vor mancher Anstedung bewahrt haben. Neu
ist ein Abschnitt über die städtische Schweine. ift ein Abichnist über die ftadtifche Schweine mäfterei. Beranlagt burch die Fleischnot hat die Stadt 72 Läuferschweine angefauft und mit Abfällen ftädtischer Unftalten gemäßtet. Un jedem Stud werden durchschnittlich 24 DR. verdient. Die Direttion ichlägt vor, wegen bes hoben Preifes der Läuferschweine zur eigenen Bucht ibergugehen, wie dies z. B. in Lübed geschehen ift.

Bie lange wirds noch dauern und die fogial-Philipp Limmermann hier in angetrunkenem Zustande demokratische Forderung der Lebensmittelversorg-insolge Lebensüberdrusses in seiner Wohnung Schwet- ung durch die Kommune wird unabweisbares Bedürfnis. Gegen die fapitaliftifche Entwicklung find die Berteidiger des Kapitalismus machtlos. fie uns nicht glauben wollen, wird ihnen durch die Macht ber Latfachen, die fich aus der wird neuerdings erheblich geringer angegeben. Die fapitaliftischen Entwidlung ergeben, beigebracht.

Blinder Gifer fchadet nur.

Bei ber Albtalbahn ereignete fich geftern Mittag bei militärischen Magnahmen find getroffen. bem 12.10 Uhr anfommenden Bug ein Unfall. Gin Retfenber winfte einem bortfelbft ftebenben Dienstmann, ber ihm fein Gepad beforbern follte. Zwei andere Dienft. manner wollten ebenfalls bem Reifenden ihre Dienfte anbieten und balgten fid um bas Gepad. Da ber Bug fich noch in Bewegung befand, tamen bie beiben gu Fall und wurden eine Strede geschleift. Außer einigen Sautabichurfungen und bem Schreden, tamen bie beiben noch gelinde davon, doch als Nachspiel wird ein Strafgetfel wegen Aufspringen auf einen im Fahren befindlichen Bug tommen.

Für die Erftellung einer Leichenhalle im Stadtteil Mühlburg

wurden auf einer entsprechenden Betition 1200 Unterschriften bon Ginwohnern des Bororts Mihlburg gesammelt. Die Petition wird dem Stadtrat zugeftellt werden.

Bum Fall San. 1

um 7 Uhr zu Ende gewesen sein foll. "Bebel trug Sauptverhandlung legen diesem bie Pflicht auf, mit ber Sultan verfügte fodann, don eine Abordong

felben Geder, die für "7 blaue Lappen" die ffandalos vom 28. Januar 1907 beigt es: Liebe Olga! Ich frage, einsettigen Berichte über den Hauprozeß lieferte. willst du nicht von der Zeugenschaft zurücktreten. Die Filr das Leserpublikum der Bad. Presse gerade arme Mutter ift tot, aber Bebi und ich leben. Ich werde gut genug. Die Sauptsache ift doch, daß Berr Berfreffen von Beh um ben Mermiten. Wenn er nur Gerdinand Thiergarten bei diesem Geschäft der um Gottes willen nicht den Schuh zugesteht. - In einem Briefe bes Rechtsanwalts Diet bom 12. April 1907 an Frau Rarl Sau in Oldenburg beist es: Un einen Freifpruch ift nach ber heutigen Sachlage nicht zu benten und ich habe darüber auch herrn 3. B. Sau und Frau Dr. Müller fdriftlich und mündlich gar feinen Bweifel gelaffen. Das Gutachten bes Geheimrats Soche wird, wie er mir bereits mitteilte, bahin ausfallen, bag er Rarl Sau für vollständig gurechnungsfähig halte und ich tann nur hoffen, bag bie bon uns nun gufammengetragenen Momente in der Berhandlung so viel ergeben, bag eine verminderte Burechnungsfähigfeit angenommen werden fann, wobei ich auf Professor Afchaffenburg rechne und daß dann entweder bie Geschworenen die Heberlegung verneinen, sodaß nicht eine Berurteilung gum Tode, fondern nur gu einer Freiheitsftrafe erfolgen fann ober bod wenigftens ber fichere Boben für eine Begnabi. gung geschaffen wirb.

Der Prozeft San im Rinematographen.

Der Frantf. Big. wird aus Baben Baben gedrieben: Auf bem Leopoldsplat ftromte heute Bormittag ein fehr gahlreiches Bublifum gujammen, benn man fah alle die Gestalten, die im Prozes Sau eine Rolle fpielten - Sau mit bem falfchen Bart, Freiheren von Lindenau, ich glaube, jogar der Stoatsanwalt und der Berteidiger waren barunter — im Postgebäude ein- und ausgehen. Unter bem Publifum herrschte natürlich allgemeine Aufregung und allgemeines Anftaunen ber Broegbeteiligten; nachmittags noch ergablte einer bem andern, er habe "Hau" wirklich gesehen. Die Sache klärte fich indeffen bald auf. Gine Kinematographen-Gefellschaft hatte Aufnahmen im "Brozeg Sau" gemacht und ein Schauspieler bie berichiedenen Berfonlichfeiten martruppe ab. Und das find die gleichen Leute, die fiert. Es wird also nicht lange dauern und die Welt bet jeder Gelegenheit, selbst der Berantwortung bar, wird mit einer Darstellung bes Sauprozesses im Rinematographen begliidt werben, womit abermals eine ebenso spekulative wie geschmadlose Ausmungung biefer friminellen Genfation gu bergeichnen ware.

Das lleberschreiten der Gleise betreffend

bat die Generalbirektion ber Staatseifenbahnen neuerdings Anordnungen getroffen. dürfen die für den Berfonenverkehr bestimmten Gleife bom Birtichaftsperfonal, das gur Bedienung der in den Zügen befindlichen Reisenden benötigt wird, überschritten werden. Das Ueberschreiten darf nur unter Aufficht oder mit jedesmaliger besonderer Erlaubnis des Auffichtsbeamten oder eines mit der Ueberwachung der Bahnsteige betrauten Bediensteten geschehen, die darüber zu wachen haben, daß das Ueberschreiten auf die durch die Umftande gebotenen Fälle beschränkt bleibt und mit Borficht geschieht. Das Wirtschaftspersonal soll durch seine Kleidung oder besondere Abzeichen kenntlich gemacht werden.

* Diebftable. Geftohlen wurden: Am 16. b. Dis. einem hiefigen Geichäftsmann aus seinem Saus in ber Balbftraße ein Fahrrad im Wert von 45 Mf. Um 17. bor dem hiefigen Sauptpostamt einem Kaffier ein Fahrrad im Wert von 100 Mt. In der Nacht zum 19. wurde bei einem Wirt in der Oftstadt eingebrochen und in dessen Wirtschaft 400 Stild Ligarren, 100 Stild Ligaretten, 1 Flasche Portwein, ein Schwartenmagen und gebacene

Arbeiter fich befanden. Drei berfelben fturgten mit bem Stein ca. 10 Meter in die Tiefe, wobei 2 fcmere, jedoch nach Ausfage des Arztes gludlicherweise nicht lebensgefährliche Berlege ungen erlitten. Der dritte Arbeiter kam mit leichten Berlege Samtliche Berlette wurden auf Anords

befreit find, wenn lettere fich felbft an- begw. ab-melben. Im hinblid auf bie boin großh. Begirksamt -Bolizeidirettion — gegen ben borgeichlagenen Lusat geltend gemachten Bebenken jog ber Stabtrat feinen Antrag gurud, um bie neue Borichrift nicht gescheitert zu seben, behält fich aber bor, gegebenenfalls später auf die Angelegenheit zurudzutommen.

Cheater und Musik.

noch unter G. Mablers Direttion in Diefer Saifon int Biener Sofoperntheater erstmals in Szene gehen.

Letzte Post.

Morengas Ginfall in Gudweftafrifa. Berlin, 19. Aug. Der Gouverneur der

Raptolonie telegraphiert: Beitere 50 Poliziften sowie ein Spezialkommissar haben sich nach der deutschen Grenze begeben, um über die näheren Umftände von Morengas Einfall Ermittelungen anzustellen. Morenga und Simon Copper follen sid vereinigt haben. Die gahl der Morengaleute Grenzgebiete werden von Farmern und Bieh geräumt. Die Bondelzwarts find bisher ruhig. Die durch die veranderte Lage erforderlich gewordenen

Ein neues fpanifches Refrutierungogejen.

San Sebaftian, 19. Aug. Kriegsminister Primo de Rivera hat die fonigliche Genehmigung für ein neues Rekrutierungsgesetz erwirkt. Danach foll die Wehrpflicht, die jest 6 Jahre attiv ift und Jahre in der Referve, fünftig auf 20 Jahre ausgedehnt werden und zwar 3 Jahre altiv. 5 Jahre aftive Referve, 6 Jahre zweite Rejerve und 6 Jahre Landwehr. Die jährliche Rekrutenzahl soll 130 000 Mann betragen. Auf diefe Beife foll Spanien in Stand gefest werden, wenn nötig über eine Million Soldaten aufzuftellen.

Die Vorgänge in Marctfo.

London, 10. Ang. Die Times berichten ans Tanger: Der Sultan veranstaltete am letten Mittwoch im Sofe des Balaftes eine Truppenichau, gu welcher er die Illimas, eine Angahl Sherifs und fonftige Rotobien eingeladen hatte. In die Truppen wurden Gewehre und Munition verteilt. 2118 der Hicher, die ganz im Stife des Einzuges von Botentaten vor sich ging", ift die Webe.

Dann wird von der "Redeschlacht" berichtet, die Berfügung zu stellen. Die Ereignisse nach der gegen den französischen Angriss zu schieben. Der Gultan die Leborden empfing, erffarte er, Grant-Beröffentlichung nicht länger au warten. In einem 38 Mitgliedern der verschiedenen Rotablen-Gruppen

öfische Bordringen zu überreichen. Man glaubt, daß diese Delegation Fez in wenigen Tagen ber-

Tanger, 19. Aug. Bu dem geftrigen Angriff auf die Franzosen bei Cafablanca melbet das Renteriche Burean: Die Marottaner griffen am Bormittag Cafablanca an. Die Franzosen berblieben einige Beit im Lager, boch murde ichließlich eine kleine Abteilung unter bem Schute ber Geschütze der Kriegsschiffe borgeschidt. Die Marot-Taner ichoffen auf die Abteilung aus bem hinterhalt und toteten einen Mann. Die fofort ausgeschidten Berftarfungen trieben den Teind gurud.

Casablanca, 19. Aug. Eine Anzahl Marok-kaner, die sich als Beitler verkleidet hatten, schlichen sich an das spanische Lager, um Waffen und Munition zu ftehlen. 16 von ihnen murben erfchoffen. Gin Gefangener, bem es bereits gelungen war, eine Angahl Patronen in feinen Befit gu bringen, wurde einem Berhor unterzogen. berweigert jedoch jede Ausfage und wurde bann gezwungen, fein eigenes Grab zu graben und bar-

hausindustrie und heimarbeit in Baden.

Mus dem gleichnamigen Berfe ber bab. Fabrifinfpettion. Diellhrenhausinbuftrie im Gowarzwalb.

Man wird es berfteben, wenn man bie Saus- ober Beimarbeiter in ber Schwarzwälber Uhreninduftrie in Deimarbeiter in der Schwarzwälder Uhrenindustrie in zuwei Kategorien teilt: in Hansindustrielle und in heims zwei Kategorien teilt: in Hansindustrielle und in heims zweiter. Diese Hansindustriellen sind die sogen. Kleins meister als Uhrenmacher, Bestandteilmacher, Schildmaler, Hieren und Achttagwerfe. Uhrwerte mit Gloden werden und Geschnäuser und Gutsgehöfte infolge Blisschlags nieders werden und Gestellschreiber waren der konstelligen. Die Ginkauf der Rohmaterialien, als auch den Verkauf ihrer diese ein halbes oder ein ganzes Guten und Großväter waren noch selbe den feder und sittern der Leiten Lage sind im Erzgebirge acht wittern der leiten Lage sind im Erzgebirge acht ein Erzeigeleiten Lage sind im Erzgebirge acht ein Erzeigeleiten Lage sind im Erzeigeleiten Lage sind in Erzeigeleiten Lage sind im Erzeigeleiten Lage sind im Erzeigele

mannlich weiblich zusammen

2964 744 In ben gabriten In ben fleinmeifterlichen Betrieben 347 Beimarbeiter 1135 4272

Bon biejen 5407 Arbeitern werben 3708 in 50 fabritmäßigen Betrieben beschäftigt. 24 entfielen babon auf bie Uhrenfabritation mit 2569 Arbeitern; bie anderen Arbeiter wurden in Beftanbteilfabriten, Solgichnigereien und Raftenschreinereien beichaftigt. Die Entwidlung gum Großbetrieb läßt fich an ber Sand ber bon ben größeren Fabriten beschäftigten Arbeiter lüdenlos nachweisen. Die größten Ubrenfabriten bes babischen Schwarzwaldes find

1294

5407

bie folgenben: Mrbeiter. Furtwangen mit Filiale in Gutenbach Billingen mit Filiale in Riebereichbach 280 241 Billingen St. Georgen 195 175 + 160Aurtwangen 117 + 95 St. Georgen

usammen 10 Unternehmen mit 2119 ober 82 Brog. aller in ausammen 10 Unternehmen mit 2119 oder 82 Proz. aller in den Uhrenfabriken beschäftigten Arbeiter. — Bier Bestandteilfabriken in Schonach (207 Arbeiter). Böhrenbach (175) und Ariberg (150 + 92) gelten als die größten, da sie zusammen 684 Arbeiter beschäftigen; der Hang zum Großbetrich ist also zweiselskrei fesistehend. Die Fabrikarbeit konzentriert sich auf die Amtsbezirke Reustadt, Ariberg und Billingen, während die Hemeinden erstreckt.

Fabrigiert werben 24ftunbige Schottens, Rufufs- unb

Anstalien iressen solle, um nach Tanger abzuteisen wir ber Selbständigkeit oft Haben mit ber Selbständigkeit oft Haben und den Mitgliedern der Signatarmächte hon Mgeciras eine Protesinote gegen das franfabital geht mausbaltsam weiter; die nachstehende liebers für gleb Bordringen zu überreichen. Man glaubt, für die Trieblager angezeichnet, die kleinen Lagerbüchjen in das holz eingebaut und die Räder und Triebteile zum Uhrwert zusammengesett. Die hölzernen Gestelle fügt der Gestellmacher zusammen, während die gegossenen Geftelle bom Uhrmacher felbft bearbeitet werben. Auch heute noch fertigt jeber Uhrmacher nur eine, höchstens gwei Uhrenforten an. Der Schilbmacher ichneibet mit ber Bogenfage aus Tannenholgbretten bie holgichilber aus, ber Schildmaler übergieht fie mit Leim, einer breifachen Lage mit Gips und einer aufgetragenen Dedfarbe. befitt 10-15 Arten bon Darftellungen primitiber Malerei an Stelle ber handgemalten Bilochen werden auch Ab-ziehbilder verwendet. Der Schniger versigt iber eine Anzahl sich stells wiederholender Muster und zeichnet mit Benstyung einer Schablone die Unrisse des Schnigs werkes auf das Holz, worauf die Bogenfäge dem Berktild die Rohlonturen gibt. Go ungefähr tommt eine Uhr zustande.

Hus dem Reiche.

Strafiburg i. Gif., 18. August. Ein seltsames Unglud. Auf dem Hohened in den Bogesen wurde ein Tourist namens Karl Strasburg vom Sturm über eine Felsplatte geweht; er wurde zerschmeitert aufgefunden. Heilbronn, 18. August. Erstoden. Bei Rauf-pundeln, die wegen einer Liebe geffare entstanden waren, erftach vergangene Racht ber Mechaniter Burtharbt feinen Rollegen Störzer bon bier mit einer Feile.

München, 19. Aug. Er stoch en. Gestern Abend 10 Uhr wurde im Hofraume einer Wirtschaft zu Loch-hausen ber baselbst bedienstete Ausläufer Josef Kranzberger von bem als Gaft anwesenben 20jährigen Sotels portier Josef Kurtral aus Raltenbach in Bohmen er-flochen. Gechs weitere Berjonen wurden bei ber baraufolgenben Rauferei verwundet. Rurfral wurde verhaftet.

Er beruft sich auf Notwehr. Leipzig, 19. August. Bei ben seren Ge-wittern ber lesten Tage sind im Erzgebirge acht Wobnhäuser und Gutsgehöfte infolge Blisschlags nieder-

Wilhelmshaven, 16. Aug. Ertrunken. Gestern tenterte in der Röhe von Wilhelmshaven ein Boot, das mit 8 Personen besetzt war. Bon diesen werden Baurat Krüger, Baumeister Späth, der Schissbauer Weben und ein Watrose noch vermißt, die übrigen sind gerettet.

Vermischtes.

§ Der weise Tod. Bei Besteigung ber 3229 Meler hohen Rocca Bernanda, die drei Turiner Touristen und ein Fräulein Costamagna bon Bardonecchia aus unter-nahmen, irat ein heftiger Schneesturm ein, ber die Rarawane zwang, im Freien zu übernachten. Infolg von Erschöpfung und Ralte fand bie junge Dame be

§ 3 Millionen Schulden hat der jest flüchtige Direktor der Jeroslawer Manufaktur Storfilin in Peters. burg hinterlaffen.

Briefkasten der Redaktion.

E. H.! Die Steuer mussen Sie zahlen, wann Sie zahlen, ob Sonntag ober Berktag, kann Ihnen und und boch füglich gleichgiltig sein.

J. B., Denzlingen. Ein solches Berbot existiert nicht, auch nicht für Ausländer. Ob es sich für den Be.

treffenben aber empfiehlt, bas gu tun, ift eine Frage, bie mir nicht mit ja beantworten. Einsendungen , welche Rebattionsangelegenheite betreffen, abreffiere man nicht an ben eingelnen 9

teur, fonbern berfebe fie mit ber Auffchrift: Rebat. tion bes Boltsfreund. Wasserstand des Rheins.

Dienstag, ben 20. August, morgens 6 Uhr: Schufterinfel 2.54, gef. 1 cm, Rehl 2.96, ge 6 cm, Magau 4.44, gef. 15 cm, Mannheim 3.88 Meier

Berantwortlich für ben redaktionellen Teil: Bilb Kolb; für die Inferate: Karl Ziegler. Buch bruderei und Berlag bes Bolksfreund, Ged u. Cie

Mittwoch ben 21. August, abends 1/29 Uhr, in der Restauration

Mitgliederversammlung

Tagedorbnung: 1. Stellungnahme zum beutiden Barteitag ir Gffen, mit einleiten-

2. Bahl ber Belegierten gu ber am 25. Muguft ftattfindenden Bahlfreistonfereng. Witglieder in biefer Berfammlung gabireich gu

erfcheinen. Der Vorstand.

Soziald. Perein für den 10. bad. Reichstagswahlkreis Karlsruhe-Bruchfal.

Sountag ben 25. August, nachmittage 1/23 Uhr, in ber Restaus

lkreis-Konferenz

Tagesorbnung : 1. Der beutiche Barteitag in Gffen. 2. Delegiertenwahl.

Die einzelnen Mitgliebicaften unseres Kreifes wollen alsbald bie Bahl ber Delegierten gur Konfereng (auf 20 Mitglieber einen, hochstens 16 Delegierte) bornehmen.

Der engere Borstand.

Deutscher Holzarbeiter-Perband Rahlftelle Karlsruhe.

In der "Bad. Presse" werden nach Lahr Schreiner jesucht. Wir machen unsere Berufskollegen barauf infmerksam, daß in Lahr die Holzarbeiter im Streik teben und der Ort gesperrt ift.

Der Bevollmächtigte.

Grofherzoglich Badifche Bangewerkefonle Karlsenhe. I. Sochbautechnische Abteilung.

1. Sochbautechnische Abreting.

(Borbereitung für staatliche Berkmeisterpräsung).

II. Bahn: und tiesbautechnische Abteilung.
(Borbereitung für staatliche Berkmeisterpräsung).

III. Maschinenbautechnische Abteilung.

IV. Elektrotechnische Abteilung

V. Abteilung zur Heranbildung von Gewerbesehrern.

Beginn des Binter-Semesters 1907/08

Montag den 4. November 1907, morgens 8 tihr. Anmeldungen neuer Schiler, wie auch solcher, welche früher schon unsere Anstalt besucht haben, sind schriftlich bis längstens Freitag den 4. Offober, abends, an die Direktion der Großt. Bangewerfeschule Karlsruhe i. B. zu richten. Unterlassung der schriftlichen Anmeldung bis au diesem Zeitpunkt hat Zurückweisung zur Folge. Schüler, welche länger als 3 Semester die Anstalt nicht mehr besucht haben, haben beim Wiedereintritt in den mathematischen und konstruktiven Fächern eine Prüfung abzulegen, in der sie dartun, daß sie noch mit Erfolg eine höhere Klasse be-

Bünftliches Ericheinen am Aufnahmstag unbedingt erforberlich.

Schulgelb für Reichsangehörige 40 Mt., für Reichsausländer 80 Mt Benützung des eleftrischen Laboraforiums 20 Mt. Rost, Logis und Be-dienung in Privathäusern 335—475 Mf Programm gratis. Die Direktion: Kircher.

Großh. Amfigemerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme für bas Schuljahr 1907/08 finbet ftatt am Dienstag ben 8. Offober 1907, und gwar für Schüler bormittags 8 Uhr, für Schülerinnen nachmittags 2 Uhr, für Abendichuler und

Albendschifferinnen abends & 11hr.

1. Kachschafte für Schüler und Schülerinnen: Architektur., Bild-hance, Eiselierslasse, Klasse für Detorationsmalerei, Elasmalerei, Keramik, für Zeichenlebrer und Zeichenlehrerinnen;

jut Feigenegarer und Zeichenkhrerinnen;
II. Winterschule sür Dekorationsmaler;
III. Abendschule sür Gewerbegehissen).
Annueldung schristlich mit von der Direktion zu beziehenden Anneeldebogen dis späteskens 10. September.
Inneeldebogen dis späteskens 10. Anständer 80 Mt., für die Abendschule 20 Mt. Schulgeld sür die Leinterschule a. 40 Mt., d. 60 Mt.
Interitational sin die Angelogie und Kinterschule a. 40 Mt. – Kolt und - Sintrittsgeld für die Jach- und Binterfchule 10 Mt. - Roft und Bohnung in Privathäusern per Monat von 50 Mt. ab. - Programm und Anmelbebogen gratis. - Pünktliches Erscheinen am Tage der Aufnahme bringend erforberlich.

Die Direttion : Soffader. 31 101111111111111111 1 fomplette Wohnungseinrichtung und sonstiger Haufrat, wenig gebraucht, gang ober geteilt, sowie gebraucht, gang ober geteilt, sowie Transportdreiväder, 2 Motor-

taber, unter Garantie, ferner 1 Piano und 1 Tafelflavier. **Heinrich Karrer**, Spedition = Fenerficheres Lagerhaus gur Aufbewahrung von Möbeln ufw. ==

Hilippfrase 19 Karlsruhe-Mühlburg Telephon 1659.

Tücht, Steinholz- u. Estrichleg bei gutem Lohn f. bauernd sof. gesucht. Steinholzwerk J. Muber, Wiesbaden.

Eine Beiköchin und mehrere Küchen= u. Hausmädchen werben auf 2. Geptember für bas nene flädt. Krankenhaus hier

gesucht. Raberes fann im alten Rranten-haus, Ablerfte. 29, erfragt werben.

Bekanntmachung. Im Sundezwinger des städt. Wafen-meisters, Schlachthausstr. 17, (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich

nachstehende herrenlose Sunbe: 1. ein schwarz u. weiß gezeichneter Sofhund (weibl.), 2. ein ichwarz und braun gezeicheneter Dachshund (männl.).

Diefelben werben, falls fie nicht innerhalb 8 Tagen abgeholt find, getotet bezw. versteigert. Stabt. Schlacht- u. Biebhofbirettion.

Sunde - Berfteigerung. Am Samstag ben 24. August, vormittags II Uhr, werben im Hundezwinger, Schlachthausstr. 17, nachverzeichnete herrenlose Hunde öffentlich versteigert:

1. ein brauner Jagbhund, mannlich. 2. ein braun und weiß gezeichneter Jagdhund, männlich,

ein gelber Dachshund, mannlich. Stabt. Schlacht: u. Biebhof: bireftion.

Bekanntmachung. Die Inhaber ber im Monat Januar 1907 unter Dr. 1 bis mit Nr. 2069 ausgestellten bezw er-neuerten Pfandscheine werden hier-mit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 4. September 1907 aus-zulösen der die Scheine bis zu biesem Beitpunft erneuern zu lassen, widrigenfalls bie Pfanber gur Berfteigerung gebracht werben. Stadt. Pfandleihtaffe.

Bon heute Mittag ab wird turggeschnittenes Brennholz am Brand play billig abgegeben. 34! Rüppurrerfte. 18, im Hof.

Enorm billig kaufen Sie

und ganze Wohnungs-Einrichtungen

mur

2850

Möbel-Kaufhaus

Jul. Weinheimer 81/83 Kaiserstrasse 81/83.

Alle Corten

tauft man am beften u. billigften bei Willi. Müller, Shuhmader, Beibelftrafie 4, Mihlburg, beim Bahuhof. 8414

Zadischer Frauenverein. Sandelsichule.

Am 12. September, nachmittags 4 Uhr, beginnt bas neue Schul-jahr. Dasielbe dauert bis Ende Juni nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Hauptsächer) und solche, deren Besuch nach Bahl stattsinden kann (Bahlfächer).

Die Bauptfächer find: 4. Raufm. Korrespondenz und Kontor-6. Handelsgeographie . . . 11/2 Stunden 7. Bolfswirtschaftslehre 12/2 Stunden 11/2 Stunden 11/2 . . . 1 Stunde Die Wahlfacher find: 2 Stunden Englische Rorreipondeng

Sacher teilzunehmen, Gelegenheit geboten ift, sich die gewählichte Ausbildung in ben gewählten Fächern zu beschaffen.
Anmelbungen werben an unterzeichnete Stelle erbeten.

Rarlsruhe ben 3. Juli 1907. Der Porftand der Abteilung I des Badifchen Franeuvereins. Gartenftraße 47.

Als prakt. Arzt hat sich hier niedergelassen:

Dr. med. E. Riese

Bachstrasse 2, (Ecke Wendtstrasse)

Sprechstunde: 8-91/2 und 3-4 Uhr.

Divan

neue, bochf. Rameltafchenbivan mit Roghaar bon 45, 50 und 60 Mt. an, icone Stoffbiban 35 Mt. Grofie Minsmahl, gute, fol., felbitangefertigte Arbeit unter Garantie nur im Spezialneschäft für Bolftermöbel. Rein Laben, baber billigft. 3398

Rad. Köhler. Tapezier, Schilten ftrafte 56, Magazin im Sof.

L. Gretz,

27 Marienstr. 27 bringt seine bekannt vorzüg-

lichen Arbeitshosen empfehlende Erinnerung. Auf meine schwarzen Leder tuchhosen, sehr geeignet für Schmiede, Schlosser, Blechner usw., mache beson-ders aufmerksam. 2728 Sehr billige Preise.

45000 MK. find auf erfte Supothet, in Boften

sind auf erste Hypothek, in Polien bon 1000 Mt. an, auch aufs Land auszulethen, durch August Schmitt, hypothekengeschäft, Karl Fruhe, Leffingstraße La. — Teleson 2117.

Großer Fang. Alles frachtsreit.
Ueber 200 Größe, neue st.
Abare 12 M, ½ F. 6.50 M
Doje 70 3 M, 80 Kollmops 3 M Meuer 1907er Hering beste st. Dauerware, Rogen, Mild od. Hett 1:1 Faß 12 M, 1/2 Faß 6.50 M, Dose 3 M, 40 größere Flindern, 3 Male 3.50 M E. Napp Nachfolg., Swine-münde 158. 3435

Neue fahrräder

mit Garantie von 85 M an, sowie Reparaturen werden gut und bistig Metzler, Mechaniker,

Rarlftrafie 26. Ber tann einem Arbeiter mit

100 ME. aushelfen, auf ratenweise nonatliche Riidzahlung. Offert. an bie Egped. b. Bl. unt. 107 R. B.

Gut erhaltenes Sofa 12 M, fleiner aft neuer Divan 20 M, Kleiberichrant 25 M, großer Spiegel 5 M, fleiner Küchenschrant 12 M. Rohre stühle Stüd 2 M, Küchentisch 4 M. Bertikow, Sportswagen m. Gummi, Rinderwagen, Bringefform, bollit. Bett und noch berichiebenes wird alles fehr billig verkauft.

Dirichftr. 1, part. Ils.

bezieht Euch bei Einkäufen stets auf den "Volksfreund". *******************

Rleine Anzeigen. 1mal im Monat f. Abonn. 8 Zeilen gratis, jede weitere Zeile 10 Pfg. 888888888888888888 Badyftr. 48, 4. St. IIs. (Mihlb.), gut möbliertes Bimmer au ber-

Sarlftr. 76, Sth. 8. St. r., gut möbl. Zimmer auf fof. ob. fpat au bermieten Kinderbett, gut maffives, tft billig

Artegftr. 167, 4. Gt. Kinderwagen, jum liegen und Marienfir. 39, Stb. 8. St.

Diejenigen, welche ben Aufenthalt Sillasselle, gute, an einen Arb. ritt kennen, werden gebeten, Der bie Endreise Moresse mitzuteilen. R. Herbstett, Ludwig-Wilhelmstr. 15, 4. St. z. Billingen, Gerberstraße 66. Standesbuch-Auszuge der Stadt Rarieruhe.

Beburten:

12. August: Katharina, B. Konrab Bobelen, Menger. Wilhelm Augu B. Bilhelm Muller, Rangierer. Jatob Rebholz, Former. 18 .: M. Sedwig, B. Josef Groß, Schusm. Kurt Albert Emit, B. Albert Juf Schreiner. 14.: Martin, B. If Aron, Kaufmann. 15.: Marie L B. Otto Farifchon, Rutscher. C beth Emma, B. Wilhelm Köl Schloffer. 16.: Georg Friedrich, f Georg Soferer, Ruticher. Beriba Amalie Luife, B. Julius Gillinger Reinmedjanifer.

Cheaufgebote:

17. August: Bermann Löhr bon Altheim, Fabrifarbeiter bier, mi Berta Mademull Witwe bon bie Abolf Baigel von Bruchfal, De hier, mit Lybia Postweiler bon be Lubwig Bolf von Pfaffenho Fabritarbeiter hier, mit Frieda M bon Schmiebeim. Erbmann bohm bon Papenhagen, Bachtmeifte in Durlad, mit Rlara Gorenflo von Friedrichstal.

Chefcliegungen:

15. Muguft: Balentin Drach ba Miffashaufen, Schneider hier, mit Friederike Graf von Leonbron Wilhelm Debar von Mürtingen, Deizet hier, mit Wilhelmine Raupp, geid Rönig, von hier. Karl Muth ben Birchhaufen, Bader hier, mit Gifa betha Weigenand bon Eduard Lange von Oberader, Frifeut hier, mit Ratharine Miller bon Müffelsheim. Rarl Frant bon Baden Bahnarbeiter hier, mit helen Fütterer von Gaggenau. Dr. med. Rudolf Dittler von höchft, Uffiften am phyfiologifchen Inftitut in Lei mit Margarete Biener von Freit 17 .: Frang Müller bon bier, Ga feber hier, mit Elife Ziller von bieber hier, mit Elife Ziller von bierg Lübede von Bittstod. Begerber hier, mit Klara Kisner hier. Karl Siebein von Offenburg, mit Henre Baufilhrer in Offenburg, mit Henre Bastlan von Jungen. Karl Refi Elfeng. Bahnarbeiter bier, mit Scheeber bon Stillingen. Frang Se bon Moos, Bagenführer hier, Friederife Miller bon Seelach. wig Soffmann von hier, Glafer hi mit Karolina Sörrle von hier. Ab Bureich von hier, Schuhmacher hi mit Friederife Seil bon Liebolsheim

Tobesfälle:

11. August: Billi, alt 2 Mondle 9 Tage, B. Albert Hettler, Taglöburt. 12.: Margaretha Günther, alt 57 3 Witwe des Handelsmanns Günther. Alfred, alt 2 g 11 Tage, B. Alfred Buchel, D Josef, alt 1 Monat 16 Tage, B Josef, alt 1 Monat 16 Tage, 8 w Bögtlin, Taglöhner. Luise, alt 8 W 14 Tage, B. Karl Senger, Maschin arbeiter. Rudoss Bühser, Bierbran ein Ehemann, alt 43 Jahre. Kri rich, alt 1 Jahr 2 Monate 21 Ia B. Christof Schäfer, Zimmerma Julius, alt 2 Monate 27 Ta Bater Anton Kumle, Driedrich, alt 27 Tage, Ba Anton Huber. Fabricarbeiter. I Frieda, alt 3 Monate, B. Risolo Doradam, Taglöhner. Ida Mad Hrieda, alt 8 Monate, 18. Al-Horadam, Taglöhner. Ida Al-Dienstmädden, ledig, alt 21 I Karl Gröber, Schlosser, ein Wi alt 65 Jahre. 14.: August Mill Soldat, ledig, alt 22 Jahre. mann Delby, Friseur, ein Ehen alt b5 Jahre. Albert, alt 1 P 9 Tage, B. Albert Kohlmann, Hage, B. Albert Rohlmann, Henert, Bildhauer. Frieda, all 8 Monate 20 Tage. B. Friedrich Gasarbeiter. 15.: Karoline d alt 48 Jahre, geschiedene Eceta B. Frasch, Alabiermacher. 16.: E alt 7 Monate 17 Tage, B. Frang. Gifenbahnichaffner. Deg, alt 68 Jahre, Bittve des Sch meisters Josef Deß. Leopold mann, Posimeister a. D., ein Ehr alt 55 Jahre. Ludwig Fabrilbirettor a. D., ein Chen gle 54 Jahre. Ludwig alt 54 Jahre. Friedrich, alt 25 Tage, B. Cletus Artmann, B. 17.: Luife Spathelf, alt 76 Bitwe des Kaufmanns Karl Sp Theodor Burft, Raufmann, ledig,

Ansgabe Mbonnen vierteljähr Opfg. E Nr. 19

Unsere Blätter Nationa

श Pluralprop m der M utlicht der whilden Alb en Artifel wegen d

iers und der

ebentent t merden 11 stafrage er et bas D ne sehr gro alen und 3 wichtigf ebeiter fast ne Summ r bas Bater Auf der ani er auch ba nerreich feine Ginf Haltung 1 allibera he Wahlre lich Kultu erieller un

und ge Herr Ara en Bolfes die Erfiille he sei) nic ben. Er inuma in wahlrecht namentlic r der Kü Böttger b aldemofra men will! vischen der dem -

- ihm avablrecht ! nach seiner n, wie and Mehrstin höhered 9 Proport Bernetiid landwirt Wahlfre 213 a h 1 p

Deffen mft 1—3 f I. Zagespo huen tritt die Bilde Stelle das g, tie LB

Man e Münch

Deffentlie

il war nach en bom & onders geg en mögen, mmen, wie nun? B Der aber

lbiilg,, sla

daß En bedurfts e Borfpieg gemalten F rijden Abf anernswer hohnläd Dies fpi mer geglü Befeimte P nomaden, etragenen mern der , ant" oder ermögen

Ritleid un Sbeutungse t Leichtglän su finden anderer a Glodners lte fich der den auf b it, ohne fich Benteil: e nit feinen A dustande zu

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg